

PRE-GAMES PAPER 2.0

RHINE-RUHR 2025

ZOOM-IN & ZOOM-OUT

**MENSCHENRECHTE
NACHHALTIGKEIT
LEGACY**

DEUTSCH



FISU
WORLD
UNIVERSITY
GAMES
SUMMER

#SDGS SPIELEN MIT!



STAND: JANUAR 2025

ZOOM-IN & ZOOM-OUT

INHALT



04	Vorwort
10	1 Intro: Die SDGs spielen mit!
12	2 Spielrahmen
28	3 Das Organisationskomitee
30	4 Zoom-In: Nachhaltigkeitsstrategie
31	4.1 ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT
32	Nutzung bestehender Sport- und Veranstaltungstätten
36	Emissionsarme Mobilitätslösungen
40	Spotlight: CO2-Fußabdruck
41	Erneuerbare Energiequellen
44	Ressourcenschonendes Beschaffungs- und Abfallmanagement
51	Spotlight: Wanda Schutz
53	4.2 SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND MENSCHENRECHTE
54	Bewegung und Gesundheit
58	Vielfalt und Inklusion
51	Spotlight: Awareness-Konzept und Beschwerdemechanismus
67	Bildung und Engagement
51	Spotlight: [SDG] Discover Route
75	4.3 ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT
78	5 Zoom-Out: Wirkungsfelder & Transformationstreiber
80	Momentum: Legacy
82	Wirkungsfeld: Umwelt
84	Future Impact: Treiber und Kontexte der Wirkungsfelder
86	Wirkungsfeld: Wirtschaft
88	Wirkungsfeld: Gesellschaft
90	Wirkungsfeld: Gesundheit
92	Wirkungsfeld: Kultur
94	Zusammenwirken
96	6 Outro
98	Anhang
104	Impressum

RHINE-RUHR 2025

VORWORT



NIKLAS BÖRGER
CEO - Rhine-Ruhr 2025 FISU
World University Games

**Liebe Lesende und Interessierte,
liebe Sportbegeisterte und Unterstützende der FISU World University Games 2025,**

Im Sommer 2025 richtet sich der Blick der internationalen Sportwelt auf Deutschland, genauer gesagt auf Nordrhein-Westfalen und Berlin. In sechs Städten – Bochum, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Hagen und Berlin – finden die FISU World University Games statt. Rund 8.500 Athlet:innen aus etwa 150 Nationen werden an 12 Wettkampftagen gegeneinander antreten.

Die Organisation eines solchen Events ist eine Ehre und eine große Verantwortung. Unser Ziel ist es, neue Maßstäbe zu setzen und zu zeigen, dass Sport nicht nur tief in der DNA dieser Region verwurzelt ist, sondern auch ein Motor für nachhaltige Entwicklung sein kann. Natürlich steht der Sport im Mittelpunkt, dennoch geht es hierbei um mehr: Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games sind nicht nur ein sportliches Großereignis, sondern auch eine Plattform, die den Geist interkultureller Gemeinschaft, den Austausch von Wissen und Ideen sowie den Beitrag des Sports zur nachhaltigen Entwicklung und Transformation auf lokaler und globaler Ebene verkörpert.

Ein zentraler Baustein unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die dezentrale Austragung der Spiele in Nordrhein-Westfalen und Berlin. Außerdem rücken wir durch die Auswahl der Spielstätten bedeutende postindustrielle Infrastrukturen im Ruhrgebiet ins Rampenlicht, die für eine nachhaltige Transformation stehen. Damit schaffen wir die Grundlage für Konzepte, die auch für zukünftige Sportveranstaltungen Vorbildcharakter haben können. Unser Pre-Games Paper über den Nachhaltigkeitsweg ist dabei ein elementarer Baustein. Es steht für Transparenz, für unseren Anspruch und unsere Verpflichtung, durch dieses Sportgroßevent Impulse für langfristig positive Wirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu setzen.

Nachhaltigkeit ist ein Grundpfeiler, der unser Leitbild für die Spiele durchdringt. Wir sind überzeugt, dass Multisport-Events wie die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games eine Chance bieten, sozial-ökologische Transformationsprozesse zu beschleunigen. Nichtsdestotrotz appellieren wir auch an alle Stakeholder im und außerhalb des Sports, den Wandel mitzugestalten und gemeinsam voranzutreiben.

Unser ganzheitlicher Ansatz für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games orientiert sich an den Menschenrechtskonventionen und an den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Vereinten Nationen. Mit unseren Maßnahmen wollen wir eine ›Legacy‹ hinterlassen, die langfristige und positive Wirkungen entfaltet. Dafür arbeiten wir eng mit lokalen Kommunen, Hochschulen und zivilgesellschaftliche Akteur:innen zusammen.

Nach einer sehr dynamischen Vorbereitungsphase, besonders im Jahr 2024, kann jede:r mit diesem Pre-Games Paper 2.0 einen Eindruck über unseren Planungsstand der Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsaktivitäten gewinnen. Ich lade Sie herzlich ein, nicht nur Zeuge fantastischer sportlicher Leistungen zu werden und Teil des Sommer-Sportfestivals zu sein, sondern auch gemeinsam mit uns den Weg zu einer nachhaltigen und gerechten Zukunft zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Niklas Börger

VORWORT



UNIV.-PROF. DR. HOLGER PREUSS
 Supervisor Legacy & Sustainability -
 Rhine-Ruhr 2025 FISU World
 University Games

**Liebe Lesende und Interessierte,
 liebe Sportbegeisterte und Unterstützende der FISU World University Games 2025,**

Nachhaltigkeit ist zweifellos zu einem Schlüsselprinzip in der Organisation von Sportevents geworden – und das aus guten Gründen. Während früher der Fokus oft auf der ökonomischen Nachhaltigkeit lag, also dem finanziellen Gewinn, den ein Sportereignis generieren sollte, hat sich das heutige Verständnis erheblich erweitert und umfasst nun auch ökologische und soziale Aspekte sowie Good Governance. Die Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und Legacy-Plänen für Sportveranstaltungen in Deutschland zielt also längst nicht mehr allein auf die ›Schwarze Null‹ ab. Vielmehr liegt der Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games auf der Reduzierung von Umweltbelastungen, der Stärkung einer regionalen und regenerativen Wirtschaft und der Maximierung sozialer Projekte.

In Anbetracht dieser Prinzipien haben wir ein Framework für möglichst nachhaltige Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games entwickelt, die nicht nur ein sportliches Großereignis, sondern auch eine bedeutende langfristige Legacy hinterlassen sollen – und das bei knappen zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen.

Unser Konzept basiert auf Leitplanken, die den Rahmen für unsere Nachhaltigkeits- und Legacy-Planung setzen. Bei der Ausarbeitung dieser Leitlinien haben wir umfassendes Fachwissen und Erfahrungen aus der ›Legacy and Sustainability Commission‹ des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), der Nachhaltigkeitsstrategie der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris 2024 sowie den Zielen der ›Nationalen Strategie Sportgroßveranstaltungen‹ der Bundesregierung genutzt. Diese Ansätze haben wir speziell an die Metropolregion Rhein-Ruhr und Berlin angepasst, wo die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games in sechs Städten stattfinden werden und ihren größten Nutzen entfalten sollen.

Die Leitplanken und Ziele sind gesetzt – jetzt ist es höchste Zeit, diese vollständig in die Tat zu überführen. Unsere Aufgabe ist es, sicherzustellen, dass die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games nicht nur sportlich herausragend sind, sondern auch nachhaltig und positiv auf die Umwelt, die Gesellschaft und die regionale Wirtschaft wirken.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Holger Preuß

VORWORT



DUSTIN REHDER
 Studentisches Vorstandsmitglied
 des Allgemeinen Deutschen
 Hochschulsportverbands (adh)

**Liebe Lesende und Interessierte,
 liebe Sportbegeisterte und Unterstützende der FISU World University Games 2025,**

als Teil des Vorstands des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh) ist es mir eine besondere Freude, dieses Pre-Games Paper vorzustellen. Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games stehen nicht nur für sportliche Exzellenz und internationale Begegnung, sondern verkörpern auch ein tiefes Engagement für Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Wandel. In Vorbereitung auf dieses Großereignis hat der adh im Jahr 2023 ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept verabschiedet, das Nachhaltigkeit als zentrales, handlungsleitendes Element in den Fokus rückt und bereits 2019 integraler Bestandteil des adh-Leitbilds geworden ist.

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games markieren einen Meilenstein im Hochschulsport, indem sie zeigen, wie groß angelegte Sportveranstaltungen nachhaltig gestaltet und als Katalysator für positive Veränderungen genutzt werden können. Das Konzept, das sich auf ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit konzentriert, zielt darauf ab, langfristige positive Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und die lokale Wirtschaft zu hinterlassen. Dieser umfassende Ansatz spiegelt sich in den acht Fokusfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie wider – von der Nutzung bestehender Sport- und Veranstaltungsstätten über emissionsarme Mobilitätslösungen bis hin zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung.

Die Integration des Para Sports, die enge Einbindung von Hochschulen und die Schaffung inklusiver Begegnungsräume sind nur einige Beispiele dafür, wie die Spiele Vielfalt und Inklusion fördern und das Bewusstsein für soziale Nachhaltigkeit schärfen. Durch die Verbindung von Sport, Wissenschaft und Kultur eröffnen die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games Möglichkeitsräume für Innovation und nachhaltige Entwicklung, die weit über die Veranstaltung hinausreichen.

Dieses Pre-Games Paper unterstreicht nicht nur unser Engagement für Nachhaltigkeit, sondern lädt auch dazu ein, die transformative Kraft des Sports sichtbar zu machen und zu nutzen. Es ist ein Aufruf zum Handeln, zum Mitmachen und zur Zusammenarbeit, um die Vision einer nachhaltigeren und gerechteren Welt zu verwirklichen. Lassen Sie uns diese Gelegenheit nutzen, um gemeinsam einen bleibenden positiven Einfluss zu hinterlassen und die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games als ein leuchtendes Beispiel für die Verbindung von Sport, Bildung und Nachhaltigkeit zu etablieren.

Ich lade Sie ein, sich von diesem Pre-Games Paper inspirieren zu lassen und uns auf dem Weg zu einem nachhaltigeren und inklusiveren Hochschulsport zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dustin Rehder

1 INTRO: DIE SDGS SPIELEN MIT!

»Der Sport muss mehr Verantwortung übernehmen, denn es geht darum die Menschenrechte zu achten und planetare Grenzen zu respektieren. Unser Nachhaltigkeitsmotto für Rhine-Ruhr 2025 lautet deshalb: **gemeinsam, gerechter, nachhaltiger - die SDGs spielen mit!**«

(Nachhaltigkeitsteam Rhine-Ruhr 2025, November 2024)

Die Halbzeitbilanz der Agenda 2030 mahnt mit Nachdruck zu mehr Anstrengung und einer klaren Beschleunigung bei der Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs), stets geleitet vom Prinzip, niemanden zurückzulassen¹. Außerdem warnt die Wissenschaft, dass bereits sechs der neun planetaren Grenzen überschritten sind und wirksames Handeln geboten ist, damit die Klimakatastrophe und Ökosystemleistungen der Erde nicht kollabieren².

Der Sport nimmt mit seinen Werten wie Fairplay, Toleranz, Teamgeist und Engagement dabei eine besondere und zentrale Rolle ein. Doch es bleibt viel zu tun, damit den Diskursen tatsächliches nachhaltiges Handeln folgt. Alle Akteur:innen im Sport sind gefordert, Verantwortung zu übernehmen, um nachhaltige Entwicklung zu fördern und die Menschenrechte zu schützen.

»Nachhaltigkeit ist die Aufgabe von jeder und jedem und jede und jeder hat hier eine hohe Verantwortung.«

(Martin Doulton, FISU EC Member, Mai 2023)

Das Organisationskomitee der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games stellt sich dieser Verantwortung. Mit der offenen und kraftvollen Mentalität des Ruhrgebiets und Berlins gestaltet Rhine-Ruhr 2025 ein einzigartiges Sommer-Sportfestival, das Vielfalt zelebriert und zukunftsfähige Impulse setzt. Die Austragung der 18 Sportarten in existierenden Sportstätten und in postindustriellen Arealen schafft eine unverwechselbare Atmosphäre, die Raum für neue Perspektiven eröffnet. Die Veranstaltung verbindet sportliche und wissenschaftliche Höchstleistungen mit (inter)kulturellem Austausch für langfristige positive Effekte auf lokaler und globaler Ebene.

Dieses aktualisierte Pre-Games Paper (Version 2.0) beschreibt den Weg der Konzeption und aktuellen Planungs- und Umsetzungsstand der Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsarbeit. Es erläutert das Thema Legacy und skizziert das Zusammenspiel zwischen den SDGs, Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen und Legacy. Gleichzeitig lädt es zur Mitgestaltung ein und möchte inspirieren, sich aktiv für nachhaltiges Handeln und sich für Menschenrechten einzusetzen. Aufbauend auf diesem Paper ist vorgesehen, nach den Spielen eine umfassende Evaluierung durchzuführen, die wertvolle Erkenntnisse auch für zukünftige Veranstalter liefern wird.

Aufbau

Kapitel 2 beschreibt den **Spielrahmen** und erläutert zentrale Programmpunkte der Veranstaltung, konzeptionelle Leitplanken und den Nachhaltigkeitsweg. **Kapitel 3** legt Nachhaltigkeitsfakten über das **Organisationskomitee** offen. **Das Zoom-In-Kapitel 4** beleuchtet die Nachhaltigkeitsstrategie und stellt die interne Perspektive sowie Steuerungsebene dar. Es stellt **acht Fokusbilder** mit konkreten Zielen, Indikatoren und Maßnahmen vor. Zusätzlich werden übergeordnete Aktivitäten als Spotlight hervorgehoben: der CO₂-Fußabdruck, der Wanda Schutz, das Awareness-Konzept und der Beschwerdemechanismus sowie die »[SDG] Discover Route«. Im **Zoom-Out-Kapitel 5** nimmt die Zukunftsforscherin, **Anja Kirig**, eine außenstehende Perspektive ein. Sie erläutert das Thema Legacy und analysiert es anhand von fünf Wirkungsfeldern, Sub- und Megatrends. Abschließend werden in **Kapitel 6** die **Hebelwirkungen** der internen Maßnahmen (Zoom-In) in Verbindung mit den langfristigen Wirkungsfeldern (Zoom-Out) grafisch zusammengeführt sowie ein Zwischenfazit gezogen und Ausblick gegeben.



Abbildung 1: SDG-Wheel © United Nations

2 SPIELRAHMEN

Der folgende Abschnitt beschreibt den Projektkontext und zeigt auf, wie das größte Spielfeld Deutschlands im Sommer 2025 zum Leben erweckt wird. Anschließend werden konzeptionelle Grundlagen anhand von Leitplanken erklärt, welche die Basis der Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen bilden. Danach wird der Nachhaltigkeitsweg einschließlich bedeutender Projektschritte dargestellt und die Beiträge von Studierenden und Wissenschaftler:innen aufgeführt.

2.1 DAS GRÖSSTE SPIELFELD DEUTSCHLANDS

Seit Sommer 2024 stehen die Austragungsorte für alle 18 Sportarten in der Metropolregion Rhein-Ruhr und Berlin fest. Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games schaffen damit das größte Spielfeld Deutschlands. Rund 8.500 Athlet:innen und Offizielle aus bis zu 150 Nationen werden dieses interkulturelle Sportfestival im Sommer 2025 prägen.

Die urbane Vielfalt von Berlin und die Metropolregion Rhein-Ruhr bietet mit einer dichten Hochschullandschaft und den meisten Sportvereinen Deutschlands ideale Rahmenbedingungen. Besonders die Ruhrgebietsstädte im Wandel vom ›schwarzen Revier‹ zur ›grünen Metropole‹, inspirieren zur Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen. Mehr Infos zum Wandel des Ruhrgebiets finden sich in der [Charta Grüne Infrastruktur](#) des Regionalverbands Ruhr.

Das Groß-Event verbindet **Sport, Kultur und Wissenschaft** mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit, Innovation und Partizipation. Ein besonderes Highlight ist die Premiere des Para Sports mit der Disziplin 3x3 Rollstuhlbasketball, die erstmals in das Wettkampfprogramm der FISU World University Games Summer aufgenommen wurde. Die Eröffnungszeremonie, das interaktive Rhine-Ruhr 2025 Festival und die Abschlussfeier rahmen das Multisport-Event spektakulär ein und laden Alle ein mitzuspielen.

Umfassende Infobroschüren über das Leitbild, zentrale Stakeholder, die Sportarten und die Veranstaltungsorte sind unter rhineruhr2025.com/news/publications zu finden.

Neben sportlichen und kulturellen Höhepunkten bildet die [Rhine-Ruhr 2025 FISU World Conference](#) das wissenschaftliche Herzstück. Unter dem Titel »Competing for Change: Exploring sustainability and (mental) health through sports« beleuchtet sie die Schnittstelle von körperlicher Leistung, (mentaler) Gesundheit und schlägt eine Brücke zur ökologischen Nachhaltigkeit anknüpfend an das [FISU Healthy Campus Programm](#). Hier werden drängende Themen der (sozialen) nachhaltigen Entwicklung fundiert diskutiert. Die 2025 FISU World Conference findet in und an der Jahrhunderthalle direkt neben 3x3 Basketball und den [Ruhr Games 2025](#) statt. Die Kooperation mit dieser alle zwei Jahre stattfindenden Jugendsportveranstaltung im Ruhrgebiet rückt junge Talente, Actionsport und neue olympische Disziplinen ins Rampenlicht und rundet das Programm der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games trendbewusst ab.



Als ein zentrales Event-Element ist das **Volunteer-Programm** hervorzuheben. Freiwilligenarbeit ist ein Beitrag zum Gemeinwohl, bei dem Einzelne ihre Zeit, Energie und Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln – besonders im Sport, der soziale Verantwortung mit der Begeisterung für Bewegung verbindet. Rund 12.000 Volunteers werden das Sportfestival mit umsetzen und einzigartige Einblicke hinter die Kulissen erleben. Neben kostenlosem Zugang zu Wettkämpfen erhalten Volunteers Verpflegung, ein ÖPNV-Ticket und eine Einkleidung – und werden Teil eines internationalen Teams.

No Games without U! Werde als Volunteer Teil von Rhine-Ruhr 2025. Unter folgendem Link geht es zur Late Joiner Registrierung: rhineruhr2025.com/volunteer

Ein weiteres Kernelement der Veranstaltung ist der **Fackellauf**, der von Januar bis Mai 2025 stattfindet. Er dient als symbolischer Auftakt für das größte Sportereignis des Jahres. Ziel ist es, die Gemeinschaft und das Engagement zu fördern, indem Menschen zusammengebracht und die Bedeutung von Sport und Bildung für die Gesellschaft hervorgehoben werden. Der Fackellauf wird durch verschiedene Standorte im ganzen Land reisen, die Werte des Sports transportieren und einstimmen auf die bevorstehenden Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games.

2.2 LEITPLANKEN

Im Einklang mit der Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und Nachhaltigkeit (siehe S. 103–105) wurden die folgenden Leitplanken gemeinsam mit Prof. Dr. Holger Preuß im Mai 2023 entwickelt und im Rahmen der partizipativen Prozesse der Konzeptentwicklung verfeinert. Diese Leitplanken bilden konzeptionelle Grundlagen und schärfen gleichzeitig das Verständnis von Nachhaltigkeit.

LEITPLANKE 1: AUSRICHTUNG AN INTERNATIONALEN UND NATIONALEN RICHTLINIEN

Die Konzeption richtet sich nach zentralen internationalen und nationalen Abkommen, Rahmenwerken und Strategien aus (siehe Abbildung 2). Dazu gehört unter anderem das aus dem Brundtland-Bericht stammende Leitbild der **Nachhaltigen Entwicklung**: Eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können³. 2015 wurde auf dem Klimagipfel der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet und bildet mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) eine zentrale Grundlage. Ein Bestandteil der Agenda 2030 ist die Achtung und Förderung der Menschenrechte:

»We envisage a world of universal respect for human rights and human dignity, the rule of law, justice, equality and non-discrimination; of respect for race, ethnicity and cultural diversity; and of equal opportunity permitting the full realization of human potential and contributing to shared prosperity.«

(United Nations, 2015)⁴

Die Deutsche UNESCO-Kommission betont neben den drei klassischen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung – Ökologie, Soziales, Ökonomie – auch Kultur als vierte Dimension stärker zur berücksichtigen und zu fördern⁵, die von Rhine-Ruhr 2025 ebenfalls behandelt wird.

Aus den Rahmenwerken des IOC ist zur Verdeutlichung der Wechselbeziehung von Nachhaltigkeit und Vermächtnis (Legacy) außerdem folgendes Verständnis als Grundlage heranzuziehen:

»Legacy and Sustainability are interrelated and complementary, but distinct. While legacy refers to the long-term benefits, or outcomes, of putting the vision into practice, sustainability refers to the strategies and processes applied in decision-making to maximise positive impacts and minimise negative impacts in the social, economic and environmental spheres.«

(IOC, 2017, S. 17)⁶



Abbildung 2: Zentrale internationale und nationale Richtlinien

LEITPLANKE 2: PLANETARE GRENZEN, KIPPUNKTE UND PRINZIP DER STARKEN NACHHALTIGKEIT

Für neun zentrale biophysikalische Systeme und Prozesse, die die Funktionsweise der Lebenshaltungssysteme auf der Erde regulieren und somit letztlich die Stabilität und Widerstandsfähigkeit des Erdsystems bestimmen, wurden **planetare Grenzen** definiert. Diese Grenzen wurden bereits in sechs Bereichen überschritten. Zudem stehen die planetaren Grenzen in Wechselwirkung zueinander und verstärken sich gegenseitig, darunter nicht nur der Klimawandel, Verlust der Biodiversität und Bedrohung der Ozeane, sondern auch die Störung der Stoffkreisläufe, Landumwandlung und Süßwasserverbrauch usw.; Diese Entwicklungen verdeutlichen: Nachhaltiges Handeln ist unverzichtbar, um die Resilienz der Erde und das Wohlergehen der Menschheit, auch im Kontext des Sports, zu sichern.⁷

Wer detaillierte und kontinuierliche Updates einsehen möchte, kann dies über den sogenannten [Planetary Health Check](#) tun, der seit September 2024 vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung bereitgestellt wird.

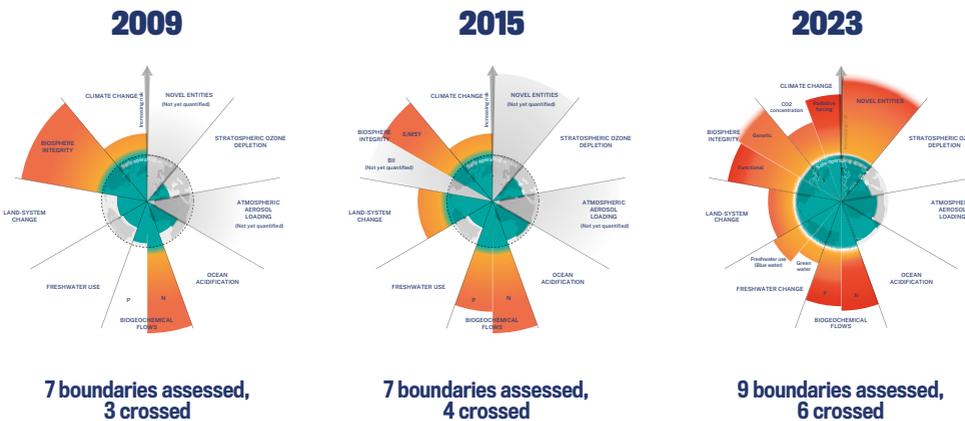


Abbildung 3: Die neun planetaren Grenzen © Azote for Stockholm Resilience Centre, Stockholm University CC BY-ND 3.0, basiert auf den Analysen in Richardson et al. 2023.

Neben den planetaren Grenzen haben Wissenschaftler:innen sogenannte **Kippunkte** definiert. Dies sind Schwellenwerte, bei deren Überschreitung bestimmte kritische, großräumige Komponenten des Erdsystems (Kippelemente) in einen qualitativ neuen Zustand übergehen können, der oft durch weitreichende Veränderungen der Erdbedingungen gekennzeichnet ist.⁸

Das **Prinzip der starken Nachhaltigkeit** (auch unter Vorrangmodell der Nachhaltigkeit bekannt) betont, dass eine intakte Umwelt die Grundlage für soziale und wirtschaftliche Stabilität ist. Gesellschaftliche und ökonomische Entwicklungen müssen sich innerhalb der planetaren Grenzen bewegen. Die »Wedding-Cake« Darstellung der SDGs verdeutlicht dieses Prinzip: Dabei bildet die Biosphäre (ökologische Ziele) die Basis, auf der gesellschaftliche und ökonomische Ziele aufbauen.

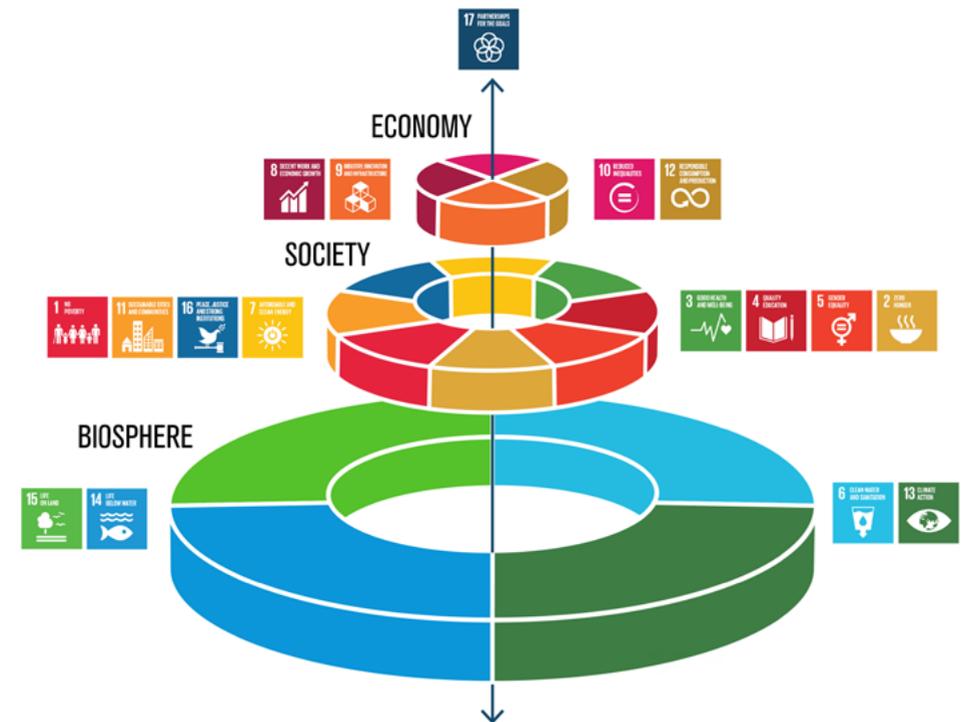


Abbildung 4: SDGs Wedding Cake © Azote for Stockholm Resilience Centre, Stockholm University CC BY-ND 3.0.

LEITPLANKE 3: TRANSPARENZ UND PARTIZIPATION

Die aktive Einbindung und Mitgestaltung relevanter Anspruchsgruppen und eine transparente Kommunikation stehen im Mittelpunkt. Ein offener Austausch in allen Projektphasen soll das Vertrauen stärken und ein kollektives Verantwortungsgefühl für die Zielsetzungen der Nachhaltigkeitsstrategie fördern. Das Nachhaltigkeitsteam ist jederzeit offen für einen konstruktiven Austausch, Feedback und gemeinsame Aktionen. Anfragen können jederzeit an info@rhine-ruhr2025.com adressiert werden.

LEITPLANKE 4: HEBELWIRKUNGEN UND PRIORISIERUNG

Der (ökologische) **Fußabdruck** hebt die negativen Auswirkungen des Handelns hervor. Die Kernbotschaft lautet: Abstriche machen, einsparen sowie den Hebel zu Veränderung erkennen, um den Fußabdruck zu minimieren. Im Gegensatz dazu liegt beim **Handabdruck** der Schwerpunkt auf den positiven Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten. Die Kernbotschaft sagt aus: Größer und mehr ist besser. Der Handabdruck spricht Alle an und lädt Alle ein, sich in einer Organisation oder zivilgesellschaftlich zu engagieren. Nachhaltigkeit wird dadurch zum Gemeinschaftswerk und zu einer gesamtgesellschaftlichen Herausforderung, die Alle gemeinsam angehen müssen. Mehr Infos bieten folgende Quellen: handabdruck.org, handabdruck.eu

Die Zukunftsforscherin Anja Kirig betont, indem Organisationen und Menschen ermutigt werden, ihren Handabdruck zu vergrößern, tragen sie aktiv zu einer Verringerung des (ökologischen) Fußabdrucks bei, wodurch letztlich ein positiver Beitrag zur Legacy geleistet wird.

In den Infoboxen »Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk« in Kapitel 4 finden (Sport-) Organisationen und Privatpersonen Tipps und Hinweise zur Vergrößerung ihres Handabdrucks.

Neben der Verankerung von Nachhaltigkeit im Leitbild erfordert die Umsetzung gezielte Maßnahmen mit möglichst großer Hebelwirkung sowie eine umfassende Analyse der eingesetzten Ressourcen und ihrer Auswirkungen. Aus diesem Grund werden die wesentlichen Themen und Maßnahmen in der Nachhaltigkeitsstrategie priorisiert.

LEITPLANKE 5: KONTINUIERLICHER OPTIMIERUNGSPROZESS, MONITORING UND EVALUIERUNG

Das Nachhaltigkeitsmanagement orientiert sich am **Plan-Do-Check-Act-Zyklus**, um sicherzustellen, dass die definierten Ziele nach der **SMART-Regel** bestmöglich erreicht werden. Nach den Spielen wird eine umfassende Evaluation durchgeführt, um Erfolge und Herausforderungen herauszustellen und langfristige Wirkungen zu bewerten.

Diese fünf Leitplanken geben Orientierung auf dem Nachhaltigkeitsweg und konkretisieren das Nachhaltigkeitsverständnis. Damit wurde von Beginn ein klarer Fahrplan für die operative Arbeit festgelegt, um eine systematische und detaillierte Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie der anschließenden Umsetzungsphase möglichst sicherzustellen.



2.3 NACHHALTIGKEITSWEG

Der abgebildete Nachhaltigkeitsweg gibt einen Überblick über die bisherigen wesentlichen Projektphasen und Meilensteine. Die Schritte innerhalb der Phasen, besonders die Konzeptentwicklung und der Vertiefungsprozess der Menschenrechtsarbeit werden in den folgenden drei Unterkapiteln dargestellt, ebenso wie die Dokumentation der Nachhaltigkeitsleistungen von Studierenden und Hochschulen.



Abbildung 5: Zentrale Projektphasen im Überblick

2.3.1 KONZEPTENTWICKLUNG UND AKADEMISCHES AUDIT

Nachdem in Phase eins der Kontext erörtert sowie Leitplanken (siehe vorheriges Kapitel) als konzeptionelle Basis und klaren Fahrplan gesetzt wurden, begann eine umfassende Bestandsaufnahme im Sommer 2023. Zugleich zielten Beteiligungen von Hochschulen mit einem Werkstatt-Format und einer digitalen Umfrage bei nationalen Sportverbänden im Zeitraum von Juni bis Oktober 2023 darauf ab, Ansprüche, Impulse und konkrete Ideen für ein gemeinsames Zukunftsbild der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zu sammeln und zu diskutieren.

INHALT DER LEGACY & SUSTAINABILITY HOCHSCHULWERKSTATT UND SPORTVERBÄNDE-UMFRAGE

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Holger Preuß wurden zentrale Fragestellungen entwickelt, um gemeinsam ein optimales, aber realistisches Zukunftsbild für Rhine-Ruhr 2025 zu schreiben:

01 Szenario-Feld: Welche Bereiche sind entscheidend, um mit den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games das Thema Nachhaltigkeit innovativ voranzutreiben?

02 Schlüsselfaktoren: Inwiefern können die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games Mehrwerte schaffen oder ein Katalysator sein bezüglich ökologischer und gesellschaftlicher Themen?

03 Erwünschte Erfolge, Zielzustände und Visionskeime: Welches Vermächtnis und Nachhaltigkeitsziele sollten die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games unbedingt anstreben oder erreichen?

Werkstatt-Teilnehmende: Rund 150 Personen, darunter Studierende, Doktorand:innen und Vertreter:innen des Hochschulsports von 15 Hochschulen aus Deutschland und der Schweiz. **Umfrage-Teilnehmende:** 11 nationale und involvierte Sportverbände

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme, Daten und Erkenntnisse von vorherigen Sportgroßveranstaltungen und der Beteiligungsformate sind in einer Wesentlichkeitsmatrix (siehe Abbildung 6) gebündelt worden, um die Relevanz für interne und externe Stakeholder sowie die Auswirkungen der Veranstaltung zu bewerten. Diese zusammenfassende Bewertung diente der fundierten Priorisierung wesentlicher Handlungsfelder – fortan als sogenannte Fokusfelder bezeichnet.

WESENTLICHKEITSMATRIX



Abbildung 6: Wesentlichkeitsmatrix

In einem weiteren Schritt wurden Ziele und Indikatoren je Fokusfeld definiert und ein Maßnahmenkatalog aufgesetzt. **Die acht Fokusfelder bilden den Kern der Nachhaltigkeitsstrategie, die einem dynamischen Optimierungsprozess unterliegt**, beispielsweise durch Wissensaustausch, Workshops und Gespräche mit betroffenen Personen.

Im dem ersten Quartal des Jahres 2024 führte das Projektteam »[Nachhaltige Sport\[groß\]veranstaltungen](#) in Deutschland« vonseiten der Deutschen Sporthochschule Köln ein **akademisches Audit** durch, das Zielsetzungen und Indikatoren der Strategie kritisch prüfte. Empfehlungen dieser Prüfung zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsstrategie sind Bestandteil der Zoom-In Kapitel, die den Status quo der acht Fokusfelder vorstellen (ab Seite 31).

2.3.2 MENSCHENRECHTSARBEIT

Im Frühjahr 2024 begann ein umfassender Vertiefungsprozess im Bereich Menschenrechte. Ein relevanter Schritt war im April 2024 der Kick-off-Workshop »Menschenrechte und Sportgroßveranstaltungen« unter der Leitung von Sylvia Schenk. Dieser schulte sowohl ausgewählte, interne Mitarbeitende als auch Vertreter:innen des adh und leitete die Risikoanalyse in Zusammenarbeit mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ein. Die Datenerhebung und Auswertung fanden im Zeitraum von Sommer bis Herbst 2024 statt. Ziel war es, tatsächliche sowie potenziell nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte zu identifizieren und auf dieser Basis eine fundierte Grundsatzklärung zu entwickeln. Zudem wurden bestehende Konzepte des Organisationskomitees validiert und gezielt weitere präventive Maßnahmen abgeleitet.



Die Risikoanalyse in Zusammenarbeit mit Klein (2024)⁹ identifizierte und bewertete menschenrechtliche Risiken für die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games in sechs zentralen Bereichen (siehe Abbildung 7). Dabei wurden die folgenden Personengruppen berücksichtigt: Frauen, Kinder, LGBTQ+-Community, People of Colour, religiöse und kulturelle Minderheiten, Menschen mit Behinderung, Athlet:innen und Offizielle, Besuchende, Arbeitnehmer:innen, Volunteers sowie Journalist:innen.

Abbildung 7: Zentrale untersuchte Bereiche der Risikoanalyse

Die Risiken sind anhand ihrer Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und die Ergebnisse der Analyse in einer Risikomatrix dargestellt worden (siehe Abbildung 8). Besonders kritisch wurden Risiken in den Bereichen Integrität, Rechtmäßigkeit, Sicherheit & Schutz sowie Diskriminierung & Missbrauch bewertet, da sie sowohl eine erhöhte Eintrittswahrscheinlichkeit als auch signifikante Auswirkungen aufweisen.

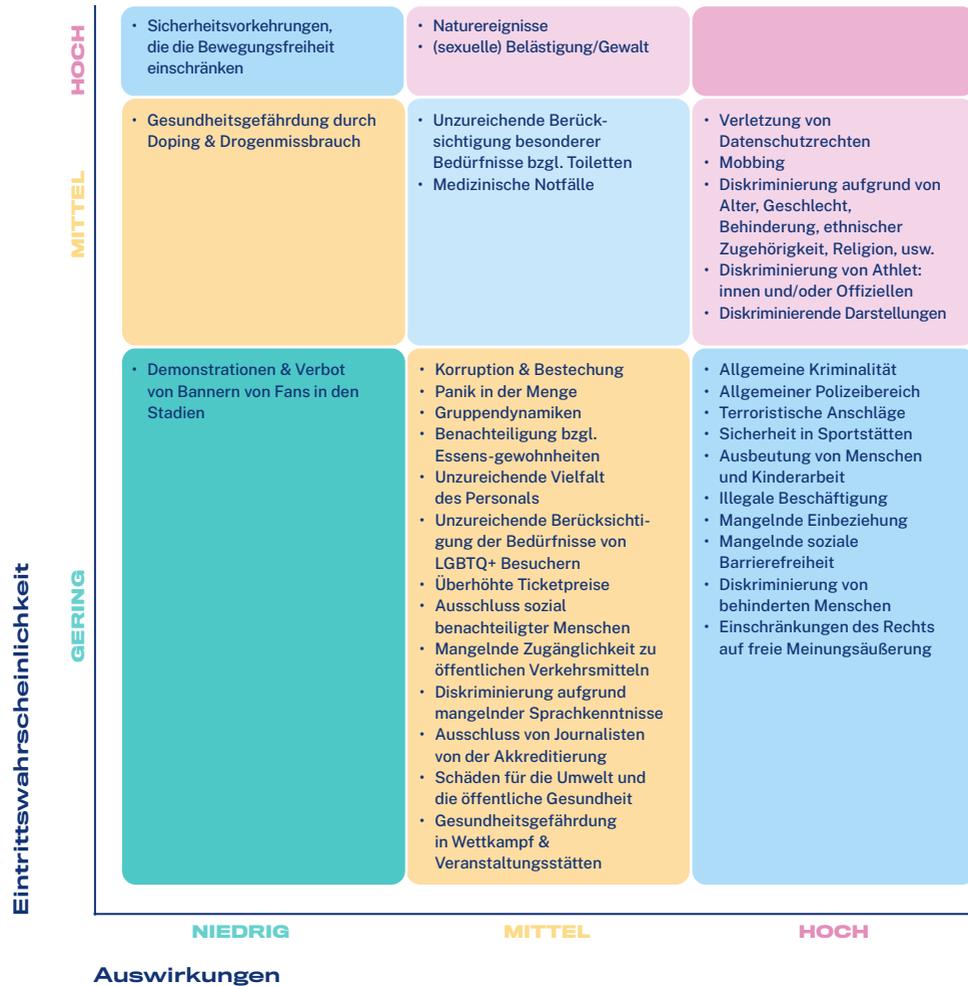


Abbildung 8: Risikomatrix

Präventive Maßnahmen zur Achtung der Menschenrechte und zur Vermeidung negativer Auswirkungen sind essenziell, um die Rechte aller Beteiligten zu schützen. Bereits bestehende Konzepte (teilweise nicht in der Nachhaltigkeitsstrategie verortet, sondern integrale Konzepte des Organisationskomitee) wurden für die sechs Risiko-Bereiche auf den Prüfstand gestellt. Folgende Schwerpunkte der Menschenrechtsarbeit haben sich aus der Risikoanalyse ableiten lassen:

- (1) Integrität, Rechtmäßigkeit, Sicherheit und Schutz:** Ein umfassendes Sicherheitskonzept, die Einhaltung europäischer Datenschutzstandards und gezielte interne Schulungen gewährleisten den Schutz der Menschenwürde, die Wahrung grundlegender Rechte und die Sicherheit aller Beteiligten der Veranstaltung.
- (2) Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung** sowie
- (3) Gleichheit, Vielfalt, Barrierefreiheit und Inklusion:** Jegliche Form von interpersonaler Gewalt (darunter physische, psychische, sexualisierte und Missbrauch (einschließlich online) sowie Diskriminierung (darunter kulturelle, rassistische, ethnische, geschlechtsspezifische, religiöse oder strukturelle) werden in keiner Form toleriert. Barrierefreiheitsmaßnahmen gewährleisten Teilhabe, während ein umfassendes Awareness-Konzept die besonderen Schutzbedürfnisse von Kindern, Frauen, LGBTQ+-Community, People of Colour, religiösen und kulturellen Minderheiten und Menschen mit Behinderung anerkennt und dafür sorgt, dass jegliche Form von Diskriminierung, Gewalt und Missbrauch aktiv bekämpft wird (siehe S. 58–66).
- (4) Arbeitsbedingungen:** Gesetzliche Arbeitsstandards sowie das Recht auf faire Löhne und sichere, inklusive Arbeitsbedingungen werden strikt eingehalten und aktiv gefördert. Klare vertragliche Regelungen stellen sicher, dass faire Arbeitsbedingungen auch bei externen Dienstleistern und in der Lieferkette gewährleistet sind.
- (5) Versammlung-, Meinungs- und Pressefreiheit:** Das Recht auf Versammlungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und unzensurierte Berichterstattung wird respektiert und aktiv unterstützt. Das offizielle Akkreditierungsverfahren gewährleistet Journalist:innen den Zugang zur Veranstaltung und schützt die Freiheit der Presse.
- (6) Gesundheit und Wohlbefinden:** An allen Sportstätten und Veranstaltungsorten werden medizinische Notfallversorgungen und Personal bereitgestellt. Diese werden durch Sensibilisierungsmaßnahmen und Programme zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ergänzt (siehe S. 54–57).

Die Analyse hat keine signifikanten Lücken in den sechs untersuchten Bereichen festgestellt. Dennoch ist der Prozess der Optimierung der Maßnahmen weiterhin als dynamisch zu betrachten. Nach Konsultationen mit Klein (2024) und weiteren Menschenrechtsexpert:innen ist ein effektiver Beschwerdemechanismus anknüpfend an das Awareness-Konzept geplant worden, der einen digitalen ›Safer Space‹ schaffen soll und Zugang zu Abhilfe gewährleistet (siehe S. 64–66).

2.3.3 AKADEMISCHE NACHHALTIGKEITSLEISTUNGEN

Weiterhin steht das Motto »von und für Studierende« im Mittelpunkt. Studierende und Wissenschaftler:innen leisten einen wesentlichen Beitrag zum Nachhaltigkeitsmanagement. Mit wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, Hochschulseminaren und Forschungsvorhaben validieren, gestalten, beraten und unterstützen sie. Neben diversen weiteren spezifischen Hochschul-Kooperationen (siehe S. 68), dokumentiert die nachfolgende Tabelle den Status quo der Nachhaltigkeitsleistungen (November 2024).

HOCHSCHULE STUDIENGANG / LEHRSTUHL	ZUSAMMENARBEIT & THEMA	STATUS
Hochschule Rhein-Waal B.A., Nachhaltiger Tourismus	Wissenschaftliche Abschlussarbeit: Nachhaltigkeitsstrategien und die Implementierung bei Sportgroßveranstaltungen - Das Fallbeispiel der European Championships Munich 2022 und Handlungs- empfehlungen für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games	Abgeschlossen im März 2024
Hochschule Rhein-Waal B.A., Nachhaltiger Tourismus	Wissenschaftliche Abschlussarbeit: Ein Vorschlag zur Ermittlung des Nachhaltigkeits- bewusstseins der Mitarbeiter:innen bei Sportgroßveranstaltungen am Beispiel Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games	Abgeschlossen im Mai 2024
Ruhr-Universität Bochum Lehrstuhl: Sportmanagement und Sportconsulting	Seminararbeit: Abfallmanagement bei den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games	Erstes Seminar abgeschlossen; Zweites Seminar in Bearbeitung
Johannes Gutenberg- Universität Mainz M.Sc. Internationales Sportmanagement	Wissenschaftliche Abschlussarbeit: Menschenrechte bei Sportevents – Eine Menschenrechtserklärung für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games	in Bearbeitung
Eberhard Karls Universität Tübingen M.Sc. Sportmanagement	Wissenschaftliche Abschlussarbeit: Sustainability Management of large sports events. A comparison of data types/data collection methods for calculating the carbon footprint of major sporting events using the example of the FISU World University Games 2025	in Bearbeitung

Rheinland-Pfälzische Technische Universität	Wissenschaftliche Abschlussarbeit: Entwicklung eines innovativen Formats zur Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung bei den FISU Master of Education World University Games 2025	in Bearbeitung
Universität Bielefeld M.A., Sportwissenschaft Organisationsentwicklung und Management	Wissenschaftliche Abschlussarbeit: Nachhaltigkeit von Sportgroßveranstaltungen – Eine qualitative Analyse am Beispiel der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games Summer	in Bearbeitung
Ruhr-Universität Bochum Lehrstuhl: Umwelt-/ Ressourcenökonomik und Nachhaltigkeit (Prof. Dr. Andreas Löschel)	Forschungsvorhaben: Nachhaltiger Konsum in den Catering-Zones während den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games	in Bearbeitung
The Hague University of Applied Sciences International Sport Management	Wissenschaftliche Abschlussarbeit: Research on the event's CO2 footprint	in Bearbeitung
The Hague University of Applied Sciences International Sport Management	Wissenschaftliche Abschlussarbeit mit dem Fokus Nachhaltigkeitsmanagement von Sportgroßevents	in Bearbeitung
The Hague University of Applied Sciences International Sport Management	Wissenschaftliche Abschlussarbeit mit dem Fokus Inklusion von Sportgroßevents	in Bearbeitung
IST Hochschule für Management Master Sportbusiness Management	Wissenschaftliche Abschlussarbeit mit dem Fokus auf Barrierefreiheit bei den FISU World University Games 2025	in Bearbeitung
Hochschule Ruhr West Campus Mühlheim Institut Naturwissenschaft (Prof. Dr. François Deuber)	Summer School in Kooperation mit der Hochschule Harz und Hochschulen in Iowa und Detroit: Case Study mit dem Fokus Nachhaltigkeit und Internationales	in Bearbeitung
Hochschule Ruhr West Campus Mühlheim Wirtschaftsinstitut (Prof. Dr. Julia Kristin Thalmann)	Charm-EU: (Global Challenges for Sustainability) Eine Nachhaltigkeitsanalyse in der Capstone-Phase	in Bearbeitung

3 DAS ORGANISATIONSKOMITEE

Für die Durchführung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games wurde 2021 das Organisationskomitee (OK) als gemeinnützige Gesellschaft gegründet. Es wird von einem Kuratorium und einem ›Expert-Circle‹ sowie dem Förder- und Strategierat in strategischen Fragen beraten. Zusätzlich unterstützen lokale Organisationskomitees (LOKs) in den Gastgeberstädten die Umsetzung vor Ort. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Wissenstransfer: Das OK setzt sich unter anderem aus Mitarbeitenden vergangener internationaler und nationaler Sportgroßveranstaltungen sowie Studierenden und Absolvent:innen zusammen. Das Nachhaltigkeitsteam des OK ist eng in ein wissenschaftliches und zivilgesellschaftliches Netzwerk eingebunden, das den Austausch über Nachhaltigkeit und Menschenrechte im organisierten Sport fördert.

Um Nachhaltigkeit auch im Büroalltag systematisch zu integrieren, wurde gemeinsam mit dem Office Management eine ›Sustainability Roadmap‹ mit den vier Fokusfeldern Mobilität, Energie, Ressourcen und Awareness entwickelt. Neben regelmäßigen Updates werden Mitarbeitende ermutigt eigene Ideen für mehr Nachhaltigkeit im Büroalltag einzubringen.

Hervorzuheben ist ebenfalls die regelmäßige Sitzung der ›Values & Atmosphere‹, bei der jede:r Mitarbeitende eingeladen ist sich zu beteiligen. Ein Auszug an Highlight Maßnahmen, die aus der internen Werte-Implementierung entstammen, sind die folgenden:

- **Werte-Visuals** für eine alltägliche Präsenz gegenüber internen und externen Stakeholdern im Büro
- **Informelle Feedbackbox- und Feedbackkarten**
- **Wertschätzungskarten**, die an Kolleg:innen versendet werden können

Regelmäßige Datenerhebungen geben Einblicke in die Sustainability- und Diversityperformance des Organisationskomitees und nachfolgend ist der aktuelle Stand abgebildet.

SUSTAINABILITY OC OFFICE FACTS

→ ENVIRONMENTAL

**METHOD
OF
COMMUTE**



100%
RENEWABLE
ENERGY
SOURCES

**SECOND
HAND
RATES**



**COPIER
RECYCLED PAPER**
IS CERTIFIED WITH
EU FLOWER, BLAUER
ENGEL, PROCESS
CHLORINE FREE



**FAIRTRADE
COFFEE**

→ DIVERSITY

**OC STAFF
GENDER
DIVERSITY** 54% FEMALE
46% MALE
0% NON-BINARY



**OC STAFF NATIONALITIES:
23 DIFFERENT NATIONALITIES
FROM 6 DIFFERENT CONTINENTS**
(EUROPE, AFRICA, ASIA, OCEANIA,
NORTH AMERICA AND SOUTH AMERICA)



0,7%
OC STAFF WITH
DISABILITIES

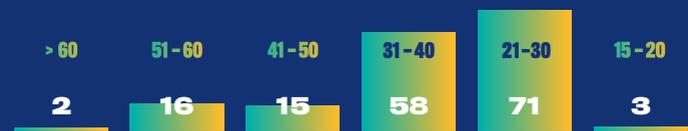


**EVENT INCLUSION
MANAGER**
IN THE OC FROM THE (EVI)
PROJECT OF THE DOSB



33,8
YEARS
OC STAFF
AVERAGE AGE

**OC STAFF
AGE
DIVERSITY**



4 ZOOM-IN: NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

AUFBAU DER FOKUSFELDER:

- Einleitung und Hintergrundinformationen
- Ziele inkl. Prozentsatz zur Darstellung des Status quo der Zielerreichung
- Indikatoren für die post-Games Messung im Hinblick auf die Zielsetzungen
- Aktueller Stand der Maßnahmen

4.1 ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Es geht bei dem Thema der ökologischen Nachhaltigkeit grundsätzlich darum, Umweltwirkungen anzuerkennen und Konzepte und Maßnahmen daran auszurichten, negative Auswirkungen auf die natürliche Umwelt zu minimieren und positive Umwelteinwirkungen zu fördern. Deshalb stehen vier Handlungsfelder im Fokus, um mit Hebelmaßnahmen den ökologischen Fußabdruck der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zu minimieren und Impulse für den positiven Handabdruck zu setzen:

-  **Nutzung bestehender Sport- und Veranstaltungstätten**
-  **Emissionsarme Mobilitätslösungen**
-  **Erneuerbare Energiequellen**
-  **Ressourcenschonendes Beschaffungs- und Abfallmanagement**

Zu berücksichtigen ist, dass innerhalb der Fokusfelder über wesentliche Hebelmaßnahmen berichtet wird, die zu den gesteckten Zielsetzungen beitragen. Darüber hinaus werden übergeordnete Schwerpunktthemen als Spotlights beschrieben: Zum einen geht es um den CO₂-Fußabdruck, der als wesentlicher Indikator für die Umweltleistung dient und zum anderen um die Initiative ›Wanda Schutz‹, die eine direkte Verbindung zum Artenschutz herstellt.



NUTZUNG BESTEHENDER SPORT- UND VERANSTALTUNGSTÄTTEN

Das finale Venue-Konzept sieht vor, das Sportfestival im Sommer 2025 ausschließlich in bestehenden Sport- und Veranstaltungsstätten auszutragen, ergänzt durch temporäre Bauten. Hervorzuheben ist die im Sommer 2024 getroffene Entscheidung gegen das initial vorgesehene temporäre Venue für die Schwimmwettkämpfe zugunsten der ökologischen Nachhaltigkeit. Mit langfristigen Nachnutzungsplänen von ansässigen Verbänden und Vereinen sowie dem Förderprogramm ›Moderne Sportstätte 2022‹ der Landesregierung Nordrhein-Westfalen werden bestehende Sportanlagen modernisiert. Dabei fließen Umweltaspekte wie Dach- und Fassadenbegrünung ein.

Die Messe Essen, eine der zentralen Veranstaltungsstätten, verfügt über ein eigenständiges Nachhaltigkeitsmanagement und teilt ihre Nachhaltigkeitsbemühungen in einem Bericht: [Nachhaltigkeitsbericht Messe Essen](#).

Die folgenden Ziele, Indikatoren und Maßnahmen konkretisieren das Vorhaben innerhalb dieses Fokusfeldes und skizzieren anhand der Indikatoren das Monitoring und die Post-Games Evaluierung. Zudem sind die SDGs abgebildet zu denen dieses Fokusfeld einen wesentlichen Beitrag leistet.

Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk: Die Begrünung von Infrastruktur und klimangepasste Bepflanzung ist im Ruhrgebiet ausbaufähig und leistet nicht nur einen Beitrag zu dem SDG 11 sondern auch zu den SDGs 12 und 15. Die Internationale Gartenschau Metropole Ruhr 2027 hat das spannende Projekt ›Mein Garten‹ gestartet. Dabei steht ›Mitmachen‹ im Vordergrund – auch Hochschulen oder Sporteinrichtungen können sich dort einbringen. Unter folgendem Link gibt es alle Infos: iga2027.ruhr/die-drei-ebenen/mein-garten.

Weiterhin bietet auch die Umwelt- und Nachhaltigkeitsabteilung des Deutschen Olympischen Sportbundes (dosb.de) oder auch kommunale Klimaschutzmanager:innen Anlaufstellen für Beratungen rund um die Vorhaben für mehr Nachhaltigkeit in Sportstätten.

ZIELE

- › Sports und Non-Sports Events in vorhandenen und modernisierten Sport- und Veranstaltungsstätten ausrichten 
- › Einsatz von gemieteten, temporären Bauten 
- › Hoch frequentierte Nutzung der Wettkampfstätten 

INDIKATOREN

- › Anteil Neubau, Bestand, Sanierung, Renovierung, temporäre Bauten
- › Anteil Sportstätten mit Hauptnutzungskonzepten
- › Anteil neue Grünflächen
- › Anteil Flächenneuversiegelung
- › Dokumentation der Modernisierungsmaßnahmen
- › Auslastungsgrad der Wettkampfstätten

Mit diesem Fokusfeld leistet Rhine-Ruhr 2025 einen Beitrag zu den SDGs:





Maßnahmen – Status Quo

Miete eines Bestandsbüros

Für das Hauptquartier des OK wurde ein bereits vorhandener Bürokomplex in Düsseldorf im Jahr 2021 bezogen und weitere Arbeitsplätze wurden in den Gastgeberstädten Duisburg im Landschaftspark und in Bochum im Lorheidestadion sowie in der Jahrhunderthalle eingerichtet.

Dezentrales Venue-Konzept

Die sportlichen Wettkämpfe, die FISU World Conference, die Eröffnungs- und Abschlussfeier, die Ruhr Games sowie das Festivalprogramm werden in diversen Sport- und Veranstaltungsstätten im Ruhrgebiet und in Berlin ausgetragen. Im Juli 2024 wurde das finale dezentrale Venue-Konzept veröffentlicht. Als Trainingsstätten werden weitere Sporteinrichtungen wie zum Beispiel Schulsportanlagen in den Gastgeberstädten genutzt.



Abbildung 9: Finales Venue-Konzept



© Hellmich Unternehmensgruppe / HPP Architekten

Modernisierung von Wettkampfstätten unter Berücksichtigung von Umweltaspekten und Nachnutzungskonzepten

Neben kleineren Renovierungen in verschiedenen Sportstätten begann im Herbst 2023 der Um- und Ausbau des Lohrheidestadions in Bochum. Das Stadion wird nach internationalen Standards für Leichtathletikereignisse modernisiert, wobei von Anfang an ein Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit gelegt wurde. Mehr Infos bieten folgende Artikel: adh.de/news, bochum.de/pressemeldung. Im Sportpark Duisburg wird die Regattaanlage instandgesetzt und um Aspekte der Umweltverträglichkeit sowie räumlichen Barrierefreiheit erweitert. Auch die Tennisanlage in Essen wird modernisiert: Neben der Verbesserung der Wegeführung im Hinblick auf Barrierefreiheit werden moderne Sanitäranlagen eingebaut.

Miete von temporären Bauten

Für 9 Sportarten – 3x3 Basketball, Bogensport, Gerätturnen, Beach-Volleyball, Fechten, Judo, Rhythmische Sportgymnastik, Tischtennis, Taekwondo – besteht das Set-Up größtenteils aus temporär angemieteten Bauten. Zudem werden temporär gemietete Event-Infrastrukturen zum Einsatz kommen, beispielsweise für Konzertbühnen, Zelte und Backstage-Areale.

Offene Sportstätten

Besonders für den Nachwuchssport sowie Demo-Sport Spiele des Para Sports und Special Olympics ist in Planung, die offiziellen Wettkampflflächen von bestimmten Sportarten vor und zwischen den Wettkampfzeiten zu öffnen. So wird ein hoher Auslastungsgrad der offiziellen Wettkampflflächen garantiert und dem Sport von Menschen mit Behinderung sowie dem Nachwuchs eine attraktive Plattform geboten.

EMISSIONSARME MOBILITÄTSLÖSUNGEN

Der Mobilitätssektor macht den größten Anteil des Event-CO₂-Fußabdrucks aus und stellt somit ein äußerst relevantes Fokusfeld dar. Für diese Sportgroßveranstaltung steht vor Ort das Prinzip der kurzen Wege im Mittelpunkt und es werden dafür auf bestehende Infrastrukturen im Ruhrgebiet und Berlin zurückgegriffen. Emissionsarme Mobilitätsoptionen, wie der Schienen- und Bustransport, werden während den Veranstaltungstage bevorzugt eingesetzt. Im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln verursachen sie deutlich weniger Treibhausgase. Die Statista-Grafik »So viel Treibhausgas emittieren Bus, Bahn & Co.«¹⁰ veranschaulicht diese Unterschiede. Darüber hinaus spielt Mikro-Mobilität wie das Fahrrad eine zentrale Rolle für emissionsarme Mobilität. Der Umbau von Bahntrassen zu Radwegen bietet eine attraktive Verbindung zwischen Ruhrgebietsstädten und grünen Landstrichen. Weitere Informationen zum längsten Radschnellweg Europas (RS1) sind auf radrrevier.ruhr zu finden.

Anlässlich der regional-übergreifenden Themen im Bereich Transport wurde die Arbeitsgruppe »Task Force Moving« ins Leben gerufen. Sie besteht aus Vertreter:innen aller an der Sportgroßveranstaltung beteiligter Verkehrsunternehmen, sowie den kommunalen Vertreter:innen. Gemeinsam werden Transportkonzepte erarbeitet und geprüft.



Quelle: metropole.ruhr © Jochen Tack

Folgende Ziele, Indikatoren und Maßnahmen erläutern die Schwerpunktsetzung und geben einen Hinweis auf das Monitoring und Post-Games-Evaluation dieses Fokusfeldes sowie den Beitrag zu relevanten SDGs.

ZIELE

- › Fokus auf emissionsarmen Transportmitteln vor Ort 
- › Reduktion von individuellen Shuttles 
- › Emissionsarme An- und Abreisemöglichkeiten fördern 

INDIKATOREN

- › Modal Split der genutzten Transportmittel der Akkreditierten, Besuchenden und dem Warentransport
- › Anteile alternativer Antriebsformen der Transportflotte
- › Dokumentation Shuttle-Service
- › Anteil Mobilitätssektor am Event-CO₂-Fußabdruck

Mit diesem Fokusfeld leistet Rhine-Ruhr 2025 einen Beitrag zu den SDGs:

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ





Maßnahmen - Status Quo

Transport- und Hotelkonzept nach dem Prinzip der kurzen Wege

Bewusst fiel die Entscheidung gegen den Neubau eines Dorfes für Athlet:innen und für eine dezentrale Unterbringung in vorhandenen Hotels. Die Teilnehmenden werden damit so nah wie möglich am jeweiligen Veranstaltungsort untergebracht sein und können an einigen Orten sogar zu Fuß die Trainings- und Wettkampfstätte erreichen. Des Weiteren bringt ein effizienter Bus-Shuttle-Service vor allem teilnehmende Athlet:innen zu den Trainings- und Wettkampfstätten. Zudem wird ein On-Demand-Shuttle Service für Offizielle eingesetzt.

Kostenfreier und erweiterter ÖPNV

Für alle, die ein offizielles Veranstaltungsticket erwerben oder eine Akkreditierungskarte besitzen werden, ist ein kostenloses ÖPNV-Ticket integriert. So können Besuchende, die rund 12.000 Volunteers und Teilnehmende kostenfrei den ÖPNV als Transportmittel vor Ort nutzen. Außerdem hat die Task Force Moving zum Ziel der Zusammenarbeit unter anderem die Kapazitäten und die Taktung des ÖPNV nach Bedarf zu planen und zu erhöhen, beispielsweise für die Eröffnungsfeier in der Schauinsland-Reisen-Arena in Duisburg.

Kooperationen mit (Mikro-)Mobilitätsanbietern

Mit Mobility-Sharing-Anbietern und weiteren Mobilitätsanbietern stehen Gespräche und Verhandlungen an, um gemeinsam emissionsarme und begünstigte Mobilitätslösungen vor Ort bereitzustellen. Die Angebote werden vor den Spielen mit den Teilnehmenden und Besuchenden geteilt. Zudem werden Links zu Plattformen für Mitfahrgelegenheiten in den Vordergrund gerückt, um Carpooling zu fördern.

Bewusstsein für die Art des Transports und Klimaschutz schaffen

Im Zuge des Ticketkaufs wurde ein Footprint-Calculator integriert, mit dem Besuchende vorab ihren individuellen CO₂-Fußabdruck kalkulieren und eine Gegenüberstellung der CO₂-Emissionen von diversen Transportmitteln einsehen können. Im Anschluss können Besuchende einen freiwilligen Beitrag zu einem Klimaschutzprojekt leisten. Außerdem werden auf den Kommunikationskanälen und in den Venue-Guides Informationen zur umweltschonenden Mobilität vor der Veranstaltung geteilt.



Fahrradboni

Mit dem Fahrrad zu den Spielen – umweltfreundlich, bewegungsfördernd und praktisch! Anreize für Radelnde sind in Planung. Radwege und Parkplätze werden an den Veranstaltungsorten und digital in der Event-App ausgeschildert.

Call for Participation: Initiativen zur Förderung der Fahrradmobilität vor und während den Spielen werden gesucht. Ideen und Hinweise können unter festival@rhineruhr2025.com eingereicht werden. Weitere Infos zum Call for Participation sind auf Seite 76 zu finden.

Transportflotte mit alternativen Antrieben

Es wird angestrebt eine Transportflotte mit einem hohen Anteil an alternativen Antrieben, wie Elektro-, Wasserstoff- oder Hybridantrieb für den Transport von Eventmaterialien, Sportequipment, Shuttles etc. einzusetzen. Derzeit verfügt der Fuhrpark des Organisationskomitees über keine alternativen Antriebssysteme.

Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk: Das Fahrrad stellt ein bewegungsförderndes und emissionsarmes Transportmittel dar. Macht auch ihr als Organisation oder einzelne Person beim jährlichen ›[Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima](#)‹ mit. Das Organisationskomitee der Rhine-Ruhr 2025 ist beim Stadtradeln im Jahr 2024 - 3.419 Kilometer geradelt und plant dies im Jahr 2025 zu toppen. Außerdem wurde anlässlich des UN-Weltfahrradtages die Tour de Rhine-Ruhr als Team-Event gestartet, wobei eine gemeinsame Radtour entlang des Flusses Rheins stattfand.

SPOTLIGHT: CO2-FUSSABDRUCK

Für die ganzheitliche Betrachtung der Umweltwirkungen des Events dient der CO₂-Fußabdruck als Key-Performance-Indikator. Die Kalkulation erfolgt mit professioneller Begleitung und Tools für den Corporate- und Event-CO₂-Fußabdruck von FirstClimate. Die nachfolgende Abbildung 10 bietet einen Überblick über die inkludierten Bereiche. Außerdem gibt es tatkräftige und wissenschaftliche Unterstützung von Studierenden der Eberhard Karls Universität Tübingen und der The Hague University of Applied Sciences, die für Pre-Games und Post-Games die Daten mit erheben und mit auswerten.



Abbildung 10: Geplante Sektoren der Event CO₂-Bilanz

Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk: Für Sportvereine gibt es in Deutschland ein kostenloses Tool zur CO₂-Bilanzierung. Hier geht es zum [CO₂-Vereinsrechner](#) – eine Initiative von Sports for Future, Freiburger Kreis und myclimate.

Weiterhin stellt die [GRIP-Plattform für Umwelt und Gemeinschaft](#) einen Ort für Ideen, Wissensaustausch, Vernetzung und Aktionen. Junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren aus Hochschul- und Breitensport sowie Jugendverbände finden hier die Möglichkeit sich an der Schnittstelle Umwelt und Sport zu engagieren. GRIP veranstaltet Challenges und andere Veranstaltungsformate. Die Plattform setzt sich zusammen aus der Naturfreundejugend Deutschlands und dem adh.

ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN

Neben einer allgemeinen, energiesparenden Planung und Hinweisen, die vor und während der Game Time auf den sparsamen Umgang mit Energie aufmerksam machen, beschreibt dieses dritte Fokusfeld die Möglichkeiten alternativer Energiequellen in Verbindung mit der Sicherstellung eines redundanten Stromversorgungsnetzes für die verschiedenen Sport- und Veranstaltungsstätten. Positiv hervorzuheben ist, dass sich auf dem Dach der Messe Essen bereits eine Photovoltaikanlage befindet und eine weitere Installation im Zuge der Modernisierung auf dem Dach des Lohrheidestadions vorgesehen ist.

Die nachfolgenden Zielsetzungen, Indikatoren und die Maßnahmen konkretisieren dieses Fokusfeldes und zeigen die Post-Games-Dokumentation auf sowie das relevante SDG.

ZIELE

- › Strombezug aus erneuerbaren Energiequellen 60%
- › Innovationen für erneuerbare Energien fördern 20%

INDIKATOREN

- › Anteil Energieverbrauch und -quellen
- › Anteil Energiesektor am Event-CO₂-Fußabdruck
- › Anzahl an innovativen Technologien und Gerätschaften

Mit diesem Fokusfeld leistet Rhine-Ruhr 2025 einen Beitrag zu dem SDG:



Maßnahmen - Status Quo

Venue Power Check

Aktuell werden die Stromanbieter aller Trainings- und Wettkampfstätten überprüft. Gegebenenfalls werden Gespräche mit der Verwaltung geführt hinsichtlich eines Wechsels zu Ökostromanbietern, der bestenfalls auch nach den Spielen beibehalten wird.

Ökostrom für das Headquarter

Ein Stromanbieterwechsel erfolgte im September 2023 und seitdem läuft die Stromversorgung des Headquartiers des OK über einen Ökostromanbieter.

Begrenzter Einsatz von Back-Up-Generatoren

Um die Redundanz des Stromsystems während den Wettkämpfen zu gewährleisten, ist es bislang unumgänglich, Generatoren bereitzuhalten. Dieselgeneratoren werden auf das Minimum begrenzt und Back-Up-Aggregate mit einer Batterie stellen eine Alternative dar, die derzeit geprüft wird.

Einbindung von innovativen Technologien

Das Rhine-Ruhr 2025 Festival bietet innovativen Tech-Startups eine Plattform zum Präsentieren. Außerdem ist in Planung bewegungsfördernde Technologien bereitzustellen, wie zum Beispiel Power-Bikes zum Laden von mobilen Endgeräten.

Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk: Wie auch das Organisationskomitee zu einem Ökostromanbieter gewechselt ist, kann das jede:r sowohl im privaten Bereich als auch im Sportverein überprüfen und gegebenenfalls den Wechsel zu erneuerbaren Energiequellen anstoßen.



RESSOURCENSCHONENDES BESCHAFFUNGS- UND ABFALLMANAGEMENT

Innerhalb von diesem Fokusfeld geht vor allem darum Sportequipment und sonstige eventspezifische Materialien und Produkte ressourcenschonend zu beschaffen. Nach dem Großevent stehen deren Weiterverwendung und Recycling im Fokus. Eine entscheidende Rolle spielt zudem das Cateringkonzept hinsichtlich Ressourcenschonung.

Dieses Fokusfeld basiert auf dem Zero-Waste-Prinzip (die 5 R's: Refuse, Reduce, Reuse, Recycle, Rot) und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), mit dem Ziel, ressourcenschonend zu handeln, das Müllaufkommen zu minimieren und eine hohe Wiederverwendungs- und Recyclingquote zu erreichen. Neben dem Preisvergleich werden deshalb folgende Leitlinien bei der Beschaffung betrachtet:

- Was kann vermieden werden? Was wird tatsächlich benötigt?
- Was kann gemietet werden?
- Wo wird wie produziert, wie sieht die Lieferkette aus und welche Materialien werden verwendet?
- Ist das Produkt zertifiziert?
- Kann Verpackung vermieden oder reduziert werden?
- Wie lassen sich Wiederverwendung, Upcycling und der Lebenszyklus verlängern?
- Gibt es Mehrweglösungen, kompostierbare, recycelbare und kreislaufschießende Alternativen und Lösungen?



Abbildung 11: Modell der Kreislaufwirtschaft
Quelle: europarl.europa.eu

ZIELE

› Ressourcenschonung und plastikfreie Alternativen bei Beschaffungen und dem Catering berücksichtigen **60%**

› Möglichst geringes Gesamtmüllaufkommen und möglichst wenig Littering **40%**

› Möglichst hohe Miet-, Wiederverwendungs- und Recyclingraten **40%**

INDIKATOREN

› Miet- und Wiederverwendungsraten › Anzahl Druckerzeugnisse

› Anteile Gastronomie-Sektor, sonstiger Verbrauch am CO₂-Fußabdruck

› Recyclingrate › Abfallmengen und -arten

› Dokumentation Nachhaltigkeitsaspekte bei der Beschaffung (und evtl. Plastikrate)

› Anteil an zertifizierten Beschaffungen

Mit diesem Fokusfeld leistet Rhine-Ruhr 2025 einen Beitrag zu den SDGs:





Maßnahmen – Status Quo

Leitlinien für Nachhaltigkeit in der Beschaffung

Nachhaltigkeit wird von Beginn der Beschaffungsprozesse an berücksichtigt. Interne Leitlinien sind in den Beschaffungsunterlagen integriert und werden in Workshops erläutert. Sie umfassen Prinzipien wie Mieten vor Kaufen, den Einsatz von Second-Hand-Produkten, die Reduktion von Verpackungen sowie die Bewertung von Materialzusammensetzungen und Lieferketten. Spezifische Nachhaltigkeitsaspekte werden je nach Beschaffungsart integriert und bewertet. Unterstützung bietet unter anderem die [Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung des BMI](#).

Save paper – save trees: Einsatz von digitalen Lösungen und Recyclingpapier

Zur Reduzierung des Papierverbrauchs werden digitale Tools wie E-Tickets, Event-Apps, digitale Arbeitnehmer-Mappen und E-Visitenkarten eingesetzt. In der E-Mail-Signatur wurde ein Papierspar-Hinweis eingefügt. Eine begrenzte Anzahl gedruckter Informationsbroschüren wird auf Recyclingpapier produziert. Weiterhin wird angestrebt möglichst alle Werbematerialien auf Recyclingpapier zu produzieren. Intern wird zertifiziertes Recyclingpapier für alle Druckaufträge verwendet (ausgenommen Arbeitszeugnisse). Der geplante Hinweis »save paper – save trees« soll im Büro und während der Spiele langfristig die Aufmerksamkeit auf ressourcenschonenden Papierkonsum und speziell auf den lokalen und globalen Waldverlust sowie den Amazonas Regenwald als gefährdeter Kippunkt lenken.



3D-Druck und Recyclingmaterialien für zentrale Event-Elemente

Für die Rhine-Ruhr 2025 Fackel wurde das ressourcenschonende Verfahren des 3D-Drucks angewendet. Weiterhin ist geplant, altes Sporttextil sowie Banner- und Fahnenmaterialien für Medaillenboxen zu recyceln, die außerdem mit einer digitalen Komponente versehen werden – so soll ein innovatives und einmaliges Erinnerungsstück entstehen.

Ressourcenschonende Konzepte für diverse Materialien und Produkte

Diese Maßnahmen umfasst Einkleidungen, Werbemittel, Venue-Dressing und -Ausstattungen, Promo- und Merch-Artikel, Akkreditierungselemente sowie Dekorationen. Teilweise befinden sich Konzepte noch in der Detailplanung. Nachfolgende Tabelle zeigt einen Zwischenstand auf:

MATERIAL / PRODUKT

STATUS QUO

Einkleidung



Mitarbeiter- und Promo-T-Shirts: **Stanley/Stella** stellt zertifizierte Bio-Baumwolle bereit und ist Mitglied der Fair Wear Foundation.

Volunteer-Promo Einkleidung: **Promo-dis** mit Standort in Berlin betreibt fundiertes Sourcing.

Uniformen: Für 12.000 Volunteers und Mitarbeitende liefert **Macron** Uniformen und folgende Zertifizierungen liegen vor:

- ECO-Stoffe aus 100% recyceltem PET (Global Recycled Standard, GRS)
- FSC-zertifizierte Verpackungen und recycelte Polybags mit QR-Codes zur Entsorgung
- Langlebige Materialien und geprüfte Lieferketten (ISO 14001, GRS, FSC, BCI).
- BREEAM-Zertifizierungen: Büros (EXCELLENT, 70,9 Punkte), Lager (VERY GOOD, 65 Punkte).

Branding- & Venue-Dressing-Materialien

Der Fokus liegt auf einer ressourcenschonenden und zirkulären Konzeption und Umsetzung der Materialien sowie die Berücksichtigung von digitalen Lösungen. *Die weiteren Details sind in Planung.*

Promo-Artikel



Alltagstaugliche Produkte mit minimaler Verpackung stehen im Vordergrund, z.B. die »Coole Socke«.

Merch-Artikel



Nachhaltigkeitsaspekte wie Recyclingstoffe und Bio-Baumwolle stehen im Vordergrund sowie die Bereitstellung transparenter Material- und Lieferketteninformationen im Online-Shop. Darüber hinaus ist in Planung in Zusammenarbeit mit Macron sowie einer lokalen Behindertenwerkstatt Artikel im Merch-Shop anzubieten.

Im Hinblick der Wanda Artikel gibt es eine Verbindung zum »Wanda-Schutz«

Maßnahmen - Status Quo

Nachhaltigkeitsworkshops mit lokalen Catering-Unternehmen

Für ein vielfältiges Verpflegungsangebot der Event-Besuchenden steht die Zusammenarbeit mit lokal ansässigen Restaurants und Foodtrucks im Vordergrund. Es ist in Planung gemeinsam mit der Ruhr-Universität Bochum einen Workshop zu veranstalten, um in den Dialog zu treten und gemeinsam sich auf nachhaltige Praktiken zu verständigen, wie beispielsweise die Wiederverwendung von Speiseresten.

Nachhaltigkeitsleitlinien Backstage-Catering



Abbildung 12: Geplante Nachhaltigkeitsaspekte im Backstage-Catering

Ein Auszug der Leitlinien bildet die Grafik ab und erklärungsbedürftig ist vor allem das Zero-Waste-Programm. Bei den temporär errichteten Catering-Setups für Akkreditierte kommt vollständig biologisch abbaubares Besteck und Geschirr zum Einsatz. Dafür werden spezielle Abfallbehälter bereitgestellt, in denen die Abfälle gesammelt und anschließend in einem Konverter vollständig abgebaut werden. Das Ergebnis dieses Prozesses wird zu neuen Produkten wie beispielsweise Toilettenpapier weiterverarbeitet.

Anti-Littering - Aktionen gegen die Verschmutzung der Umwelt

Durch die Rhine-Ruhr 2025 Cleanups unter dem Motto 'Rhine-Ruhr 2025 räumt auf' in Zusammenarbeit mit dem [World Cleanup Day Germany](#) soll der Verschmutzungskrise Aufmerksamkeit entgegengebracht werden, um ein Anti-Littering Zeichen zu setzen. Weiterhin sind Taschenaschenbecher in Planung, die von Green Volunteers während des Rhine-Ruhr 2025 Festivals ausgegeben werden, um so zu sensibilisieren, dass Zigarettenstummel nicht in der Umwelt, sondern in Müllbehältnissen entsorgt werden sollten.



Effiziente Abfalltrennung und Recycling

In Zusammenarbeit mit den kommunalen Entsorger-Unternehmen werden für den öffentlichen Event-Bereich und Backstage-Bereich Mülltrenn-Systeme bereitgestellt, die eine bedarfsorientierte und sortenreine Trennung ermöglichen. Des Weiteren werden Informationen bereitgestellt, wie in Deutschland Müll getrennt wird und was genau in welche Tonne gehört.

Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk: Für jede Sportart sind spezielle Initiativen zur Ressourcenschonung und zum Recycling in Planung, inspiriert von [Badmintonearth](#). Gegründet wurde Bamintonearth von zwei Athlet:innen, Miranda Wilson und Kai Schäfer, die sich für mehr Klimaschutz im Badminton einsetzen. Ihre Recycling-Initiative soll auch bei den Rhine-Ruhr 2025 Badminton-Wettkämpfen implementiert werden.

Maßnahmen - Status Quo

Outdoor-Trinkwasserbrunnen

Für die öffentlichen Outdoor-Bereiche des Sommer-Sportfestivals ist in Planung mobile Trinkwasserstationen aufzubauen. Das kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch allen Besuchenden in dem voraussichtlich heißen Juli-Wochen. Damit stellen die Trinkwasserbrunnen auch eine bedeutende Hitzeschutzmaßnahme dar.



Wiederverwendung von Sportequipment

Wenn Sportequipment nicht gemietet werden kann, wird die langfristige Nutzung nach dem Event durch Kooperationen mit Hochschulen, Schulen und sozialen Projekten sichergestellt. Diese Nachnutzung wird bereits während der Beschaffung mitgeplant. Zusätzlich wird Equipment der Special Olympics Berlin 2023, für das Event im Sommer 2025 wiederverwendet.

Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk: Wie auch das Organisationskomitee können Sportvereine und einzelne Personen auf Ressourcenschonung achten. Von Second Hand Konsum bis hin zum Konsum von mehr Fairtrade Produkten und pflanzlichen Lebensmitteln. Das Thema Ressourcenschonung betrifft den Alltag von Allen und jede:r kann einen Beitrag leisten umweltfreundlicher zu konsumieren. Speziell für den Breitensport stellt die Initiative Sporthandelt fair Leitfäden bereit, zum Beispiel nachhaltige Beschaffung im Sportverein: sporthandeltfair.com

SPOTLIGHT: WANDA SCHUTZ

Das Maskottchen der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games – **Wanda der Wanderfalke** – hat eine besondere Unterstützung zur Seite: die **offiziellen Wanda-Schützer:innen** des [Natur-schutzbundes Deutschland](https://www.nabu.de/) (NABU NRW). Gemeinsam werden so Brücken zwischen dem Sport und relevanten Umweltthemen wie der Biodiversität und dem Artenschutz gebaut.



Umweltfakten zu Wanda und ihrer Spezies:

Generell ist in den letzten Jahrzehnten ein Vogelsterben in Deutschland, wie auch generell der Biodiversitätsverlust äußerst besorgniserregend. Doch es gibt auch gute Nachrichten zu erzählen: Der Wanderfalke steht heute symbolisch für die Erfolge im Artenschutz. Diese Greifvogelart, die einst in Nordrhein-Westfalen fast ausgerottet war, konnte durch gezielte Maßnahmen und den Einsatz engagierter Naturschützer:innen wieder stabile Populationen aufbauen. Das Comeback zeigt, wie effektive Maßnahmen und Engagement des NABU NRW dazu beitragen können, bedrohte Vogelarten zu retten.

Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk: Wanda der Wanderfalke steht symbolisch für einen erfolgreichen und ausgezeichneten Sommer 2025. Jede:r kann Wanda und ihre Familie schützen. Beim Kauf von Wanda-Merch gehen 2,5 % anteilig direkt in das Wanderfalkenprojekt des NABU NRW.



4.2 SOZIALE NACHHALTIGKEIT UND MENSCHENRECHTE

Soziale Nachhaltigkeit fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und es geht darum entlang der Ergebnisse der Risikoanalyse Menschenrechte zu achten und zu fördern. Es werden Themen wie Chancengleichheit, Vielfalt, Inklusion und (mentale) Gesundheit usw. in den Vordergrund gerückt. Folgende drei Themenfelder werden bei Rhine-Ruhr 2025 fokussiert:

-  **Bewegung und Gesundheit**
-  **Vielfalt und Inklusion**
-  **Bildung und Engagement**

Des Weiteren werden die folgenden zwei Schwerpunktkonzepte als Spotlight hervorgehoben: **Das Awareness-Konzept** und der **Beschwerdemechanismus** und schließlich die [SDG] **Discover Route** als Programmpunkt, die besonders Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fördern soll.



Human Rights

Abbildung 13: Human Rights Logo, Quelle: humanrightslogo.net

BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

Gemäß dem Statusbericht der WHO (2022)¹¹ sind insbesondere in Ländern mit hohem Einkommen viele Menschen körperlich zu wenig aktiv. Neben den sportlichen Wettkämpfen und der Vorbildfunktion von Athlet:innen sollen daher durch aktive Mitmachangebote Begeisterung für Bewegung, Spiel und Sport geweckt werden und Sporttreiben, insbesondere in Sportvereinen gefördert werden. Dies richtet sich an alle Altersgruppen, mit einem besonderen Fokus auf Kinder und Jugendliche, um das Bewusstsein für physische und mentale Gesundheit zu stärken. Sowohl die Sport- als auch die Kids-Area des Festivalprogramms werden mit Sport- und Gesundheitseinrichtungen gemeinsam gestaltet.

Des Weiteren zeigen aktuelle Beispiele aus dem Leistungssport und belegen Studien, dass Leistungssportler:innen sowie Akteur:innen im Sport, wie Trainer:innen, von psychischen Problemen wie zum Beispiel Stress, Angst, Depression und Essstörungen betroffen sind. Die **2025 FISU World Conference** thematisiert neben der physischen Gesundheit vor allem mentale Gesundheitsdiskurse im organisierten Sport und fördert damit aktiv die Zielsetzungen dieses Fokusfeldes, die nachfolgend beschrieben werden sowie die Indikatoren und spezifischen Maßnahmen darstellt.



ZIELE

- › **Begeisterung für Bewegung, Sport und Gesundheit schaffen** 
- › **Förderung des Breitensports in der Metropolregion Rhein-Ruhr und deutschlandweit** 
- › **Aktive Mitgestaltung und Einbindung von Hochschulsport-einrichtungen, Sportverbänden, -initiativen und -vereinen** 

INDIKATOREN

- › **Anzahl Teilnehmende bei sportlichen Mitmachprogrammen und gesundheitsbezogenen Workshops**
- › **Sportbegeisterung und Gesundheitsbewusstsein der Besuchenden**
- › **Mitgliederentwicklung Sportvereine**
- › **Anzahl der eingebundenen Organisationen**
- › **Anteil Catering mit gesunden Speisen und zuckerfreien Getränken**

Mit diesem Fokusfeld leistet Rhine-Ruhr 2025 einen Beitrag zu dem SDG:

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN





Maßnahmen - Status Quo

Ambassador Programm

Mit jungen Athlet:innen aus allen 18 Sportarten stellen sich die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games auf Social Media und bei diversen pre-Games Veranstaltungen vor. Persönliche und sportliche Highlights geben einen Einblick in den Alltag von Profisportler:innen und Talenten. So sollen Besonderheiten von den 2025 im Programm vorhandenen Sportarten vorgestellt und Vorbilder, die zum Sporttreiben motivieren, geschaffen werden. Um Nachhaltigkeit als Gemeinschaftswerk zu fördern, ist auch eine Nachhaltigkeitsbotschafterin an Bord (siehe S. 73).



Förderung des FISU Healthy Campus Program

Weltweit unterstützt die FISU mit ihrem Label »Healthy Campus« Hochschulen dabei, ihr Gesundheitsmanagement durch gezielte Evaluation voranzubringen und so zur Verbesserung des Wohlbefindens von Hochschulangehörigen beizutragen. Die FISU ermöglicht im Rahmen von Rhine-Ruhr 2025 und in Zusammenarbeit mit dem adh zehn deutschen Hochschulen die kostenfreie Zertifizierung ihrer Einrichtung. Die deutschen Hochschulen wurden bereits auf den »Healthy Campus« aufmerksam gemacht und motiviert, sich dem internationalen Zertifizierungsprogramm und Netzwerk anzuschließen. Die Registrierung der Hochschulen auf der »FISU Healthy Campus Plattform« erfolgte im Juli 2024, sodass nach einem Jahr im Rahmen der Veranstaltungstage im Juli 2025 das Label an die ausgewählten Hochschulen vergeben werden kann. Alle Infos zu den zehn Hochschulen sind auf adh.de zu finden und Fragen dazu können direkt an gesundheit@adh.de adressiert werden.

Pre-FISU Games Sport Challenges

Auf dem Weg zu den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games sind Aktionstage an Schulen und Hochschulen geplant. Dabei sorgen spannende Challenges und Hochschulsporttage für Bewegung, Spiel und Spaß im Schul- und Hochschulalltag. Weiterhin gibt es intern sportliche pre-Games Challenges unter allen Mitarbeitenden, wobei alle 18 Sportarten näher kennengelernt und einmal ausprobiert werden.

Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk: Wie Gesundheitsförderung durch Sport umgesetzt werden kann, zeigt als Good Practice die Initiative [bewegt studieren – Studieren bewegt!](#)

Mental Health Support

Um das Wohlbefinden der **Mitarbeitenden** zu unterstützen ist eine psychologische Anlaufstelle in Planung. Sie dient für Erst- und Zweitgespräche, stellt jedoch keinen Ersatz für eine umfassende psychologische Betreuung dar. Im zweiwöchigen Rhythmus findet zudem Mittwochs der sogenannte »Midweek Energizer« statt. Diese 15-minütige Einheit umfasst Bewegung, Atemtechniken und geführte Meditationen, um die Konzentration zu fördern und Stress zu reduzieren. Neben Rückzugsräumen für **Athlet:innen** ist während der Spiele in Planung ein tägliches Angebot einer »Mental Health Sessions« zu schaffen sowie eine psychologische Anlaufstelle bereitzustellen, die Unterstützung vor Ort bietet.



Rhine-Ruhr 2025 Sports Diploma

Das sportliche Mitmachprogramm lädt alle Besuchenden dazu ein, die verschiedenen Sportarten der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games auszuprobieren. Wer an den einzelnen Sportstationen fleißig Stempel sammelt, absolviert das Sports Diploma, findet sich im Tagesranking wieder und kann ein Präsent gewinnen. Die Mitmachstationen werden von Sportverbänden gestaltet und betreut, die gleichzeitig Informationen zu ihren Sportarten bereitstellen. Sie geben Auskunft zur Ausübung der Sportarten in Nordrhein-Westfalen sowie zum Deutschen Sportabzeichen und dem Buddy-Sportabzeichen. In Zusammenarbeit mit Sportverbänden für Menschen mit Behinderung ist geplant, die Mitmachprogramme bestmöglich inklusiv zu gestalten.

Hitze- und Sonnenschutz

An allen Outdoor-Areas ist in Planung Trinkwasserbrunnen und Sonnencremespender bereitzustellen, um einen kostenfreien Zugang zu Wasser und Sonnencreme zu ermöglichen. Ergänzend werden Aufklärungsprogramme zur Prävention von Hautkrebs und anderen sonnen- sowie hitzebedingten Gesundheitsrisiken angeboten. Kopfbedeckungen werden im Merch-Shop erhältlich sein. Hier gibt es digital Tipps zum Thema Hitze und Hitzeschutz: klima-mensch-gesundheit.de

Gesunde und faire Angebote in der Comfort-Zone

Neben beliebten Klassikern wie Pommes und Currywurst werden den Besuchenden in der Comfort Zone des Rhine-Ruhr 2025 Festivals auch alternative und gesündere Speisen- und Getränkeoptionen angeboten. Dazu zählen vegetarische, vegane und nach Möglichkeit ökologisch produzierte Lebensmittel sowie Fairtrade-Produkte und Getränke.

VIelfalt und Inklusion

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games zelebrieren Vielfalt und fördern aktiv Inklusion. Das internationale Sportfestival schafft vielfältige Begegnungsräume und mit dem Motto ›Alle spielen mit‹ werden Alle angesprochen und eingeladen teilzuhaben. Um diesen Anspruch gerecht zu werden ist es das Ziel, Barrieren in der Kommunikation sowie während der Veranstaltung abzubauen, zu überwinden und ein breites Bewusstsein für Inklusion zu schaffen.

Integrale Eventkonzepte wie ein umfassendes Sicherheitskonzept, vertraglich geregelte Arbeitsbedingungen und offizielle Akkreditierungsverfahren stellen die Basis, um Menschenrechte zu schützen. Darüber hinaus soll Awareness-Arbeit eine möglichst diskriminierungsfreie Eventkultur schaffen.

Unterstützung für die Inklusionsthemen bietet vor allem der Event-Inklusionsmanager im Sport (EVI), der im Organisationskomitee tätig ist. Weitere Informationen zum EVI-Projekt des DOSB finden Sie unter inklusion.dosb.de. Überdies wurden die lokalen Organisationskomitees aufgefordert, Inklusionsbeauftragte zu benennen, um auch auf kommunaler Ebene eng bei diesem Thema zusammenzuarbeiten. Besonders die Einbindung von Menschen mit Behinderung sowie von Menschenrechts- und Awareness-Expert:innen spielt eine zentrale Rolle bei der Konzeptionierung und Überprüfung der Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit.



Auftakttreffen EVI-Projekt 2023 © DOSB

ZIELE

- › **Teilhabe und Eventerlebnis für möglichst Alle schaffen** 50%
- › **Förderung von geschützten Räumen während den Veranstaltungstagen und einer diskriminierungsfreien Kultur** 30%
- › **Einbindung von diversen Anspruchsgruppen im Hinblick auf Vielfalt und Inklusion** 50%
- › **Förderung von Inklusion im Sport und innerhalb der Hochschulsportorganisation** 50%

INDIKATOREN

- › **Anzahl und Art der Ticketkategorien sowie Freitickets für soziale Projekte**
- › **Zufriedenheit und Eventqualität von Menschen mit und ohne Behinderung**
- › **Barrierefreiheitsgrad der Kommunikationskanäle und des Veranstaltungsgeländes**
- › **Eingebundene Organisationen und Menschen mit Behinderung**
- › **Dokumentation der Rhine-Ruhr 2025 Anti-Diskriminierungs- und Inklusionsaktivitäten**

Mit diesem Fokusfeld leistet Rhine-Ruhr 2025 einen Beitrag zu den SDGs:





Maßnahmen - Status Quo



Para Sportart erstmalig im Wettkampf-Programm und im Medaillenspiegel

Zum ersten Mal in der Geschichte der FISU World University Games Summer ist der Para Sport im Wettkampfprogramm integriert. Somit feiert 3x3 Rollstuhlbasketball im Sommer 2025 Premiere. Jeweils acht Teams kämpfen bei den Männern und Frauen in Bochum in der Jahrhunderthalle um die Medaillen, die selbstverständlich im gesamten Medaillenspiegel aufgeführt werden.

Charta der Vielfalt

Im September 2023 unterzeichnete die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH die [Charta der Vielfalt](#) und setzte damit ein klares Zeichen für Diversity in der Arbeitswelt.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Am **Diversity-Tag 2024** fand ein interner Aktionstag statt: Mitarbeitende gestalteten ein gemeinsames Mittagessen unter dem Motto »Eat the World«. Des Weiteren fand ein Diversity-Training in Form einer interaktiven Online-Session mit zwei externen Expert:innen statt, um das Bewusstsein für Gleichheit (Equality), Gerechtigkeit (Equity) und Inklusion weiter zu stärken und Good Practice von internationalen großen Sportevents zu vermitteln.

Tandem-Volunteer Programm

Menschen mit und ohne Behinderung werden angesprochen, um Teil des Rhine-Ruhr 2025 Teams zu werden. Dabei gibt es, wie bei den Special Olympics Berlin 2023 auch, speziell für Menschen mit Behinderung die Möglichkeit der Tandem-Option für bestimmte Volunteer-Bereiche. Das führt zu Begegnungen und Gemeinschaftserlebnissen von Menschen mit und ohne Behinderung. Stand Dezember 2024 verzeichnet das Tandem-Volunteer Programm 26 Anmeldungen.

Für Fragen, Anregungen und Hinweise rund um Inklusion und Barrierefreiheit wurde ein E-Mail Postfach eingerichtet: inclusion@rhineruhr2025.com

Erschwingliche Tickets und Rabattierungen

Das Ticket-Konzept für sportliche und kulturelle Veranstaltungen in den sechs Gastgeberstädten verfolgt eine Niedrigpreisstrategie. Rabatte z.B. für Familien, Studierende, Senior:innen oder Menschen mit Schwerbehindertenausweis sind implementiert. Der Marathon und die Disziplin Gehen in Bochum sind außerdem kostenfrei zugänglich. Seit September 2024 sind Tickets erhältlich.

Digitale Barrierefreiheit

Im Hinblick der digitalen Kanäle von Rhine-Ruhr 2025 – Website, Event-App, Social Media – liegt der Schwerpunkt darauf Barrieren abzubauen und bestmöglich digitale Barrierefreiheit herzustellen. Bei der Entwicklung der Website wurden zentrale Barrierefreiheitsstandards berücksichtigt. Ebenfalls werden Menschen mit Behinderung eingebunden, um beispielsweise den digitalen Auftritt und Maßnahmen zu bewerten und Feedback zu geben. Folgender Status quo liegt vor:

DIGITALE MASSNAHMEN

STATUS QUO (NOVEMBER 2024)

Eye-Able Website Assistant

Implementiert

Video-Untertitelung

Implementiert

Alternativtexte für Bilder

Teilweise

Kontrastwerte

Werden stets überprüft

Inhalte in Leichter Sprache

In Bearbeitung

Inhalte in Deutscher Gebärdensprache

Teilweise live

Inhalte in Internationaler Gebärdensprache

In Planung

Räumliche Barrierefreiheit

Im Headquarter, den Transport-, Media-, und Catering- und Volunteerbereichen sowie dem gesamten öffentlichen Veranstaltungsbereich der Besuchenden (Wegeführung, Parkplätze, Tribünen, Rollstuhlplätze, Catering etc.) wird ein besonderes Augenmerk daraufgelegt, einen möglichst hohen Barrierefreiheitsgrad zu gewährleisten. Vorab werden Venues besucht, um Barrieren frühzeitig zu identifizieren und abzubauen. Eine umfangliche Überprüfung der Venues auf räumliche Barrierefreiheit ist nach dem Aufbau geplant. In den Venue Guides und auf der Website werden Besuchende Informationen zur Barrierefreiheit der verschiedenen Sport- und Veranstaltungsorte bereitgestellt.

Maßnahmen - Status Quo

Inklusive Live-Services und Inclusion Volunteers

Neben Übersetzungsservices werden bei der offiziellen Eröffnungs- und Abschlussfeier, den Ruhr Games Konzerten sowie bei einer Vielzahl an Final-Austragungen von Sportarten inklusive Services live und vor Ort angeboten, um Menschen mit Behinderung die Teilhabe und ein hochwertiges Event-Erlebnis zu ermöglichen.

Audiodeskription



Mit dieser Live-Reportage wird das sportliche Eventgeschehen in Bildsprache (Audiodeskription) zur Verfügung gestellt. Als Live-Audioformat vor Ort oder auch als Radioformat »All Ears on« wird es via App empfangbar sein und richtet sich an Menschen mit Sehbehinderungen sowie Interessierte, die in verschiedene Sportarten und ihre Besonderheiten eingeführt werden möchten.

Gebärdensprachdolmetschen



Professionelle Gebärdendolmetscher:innen werden vor Ort zur Verfügung stehen, um das sportliche Eventgeschehen und die größten Konzerte in Deutsche Gebärdensprache zu dolmetschen sowie als Ansprechpersonen für Menschen mit Gehörlosigkeit bereit stehen.

Induktive Höranlagen



Dieser Service richtet sich an Menschen mit Hörhilfen. Dabei wird ein Audio-Feed der Moderation oder der Stadionansage über eine App über eine Induktionsschleife an Hörhilfen übertragen.

Untertitelung



Dieser Service richtet sich an Menschen mit Spracheinschränkungen. Bei der Eröffnungsfeier ist eine Untertitelung in Deutsch und Englisch der Redebeiträge geplant.

Unter den Volunteers, die den Besuchenden zur Seite stehen, haben die »**Inclusion-Volunteers**« die Aufgabe Menschen mit Behinderung zu unterstützen. Die Inclusion-Volunteers werden mit einer Schulung auf ihren Einsatz vorbereitet und sind auch das direkte Sprachrohr zum Inclusion Team im Organisationskomitee.

Inklusive Venue-Gestaltung

Es werden »**Safer Spaces**« als Rückzugsräume gemütlich eingerichtet (siehe Awareness-Konzept S. 64–65) und je nach Möglichkeit und Ressourcen der Venues Unisex-Toiletten bereitgestellt. Die **Aufbewahrung und Abstellplätze** für Rollatoren oder Kinderwagen werden am Infopoint oder alternativen Räumlichkeiten möglich sein. **Assistenzhunde** sind ebenso willkommen (das Security-Personal wird hierzu gebrieft). Inclusion-Volunteers sorgen sich sowohl um die Bedürfnisse von Besuchenden mit Behinderung als auch deren Assistenzhunde. Ein **Mobilitätsservice** in Form von E-Rikschas und Golfcarts ist für lange und unebene Wege in Planung, um besonders Menschen mit Mobilitätseinschränkung zu unterstützen. Die genauen Informationen hierüber werden in den Venue-Guides ausgewiesen.

Diversity-Sensibilisierung und inklusive Mitmachangebote

Sowohl als Teil des Awareness-Konzepts vor den Spielen als auch zur Sensibilisierung während der Veranstaltung werden Diversity-Themen durch Workshops, Mitmachangebote und Kunst-Elemente sichtbar und erlebbar gemacht. Zum Beispiel ist ein Para-Badminton-Spiel vor dem Finale der Badminton Wettkämpfe in Planung und weitere Para Try-Outs werden Teil des Rhine-Ruhr 2025 Festivals. Organisationen, die sich für Vielfalt und Inklusion einsetzen sind eingeladen mitzugestalten und können sich zum Beispiel beim Call for Participation bewerben (siehe S. 76). Weiterhin wird besonderes Augenmerk darauf gelegt, das Rhine-Ruhr 2025 Festivalprogramm so inklusiv wie möglich zu gestalten.

Hidden Disability Sunflower

Das Nachhaltigkeitsteam ermutigt Menschen mit verborgener Behinderung zum Tragen des Sunflower-Umhängeband. Fragen dazu können gerne an inclusion@rhineruhr2025.com adressiert werden.



Das Sunflower-Umhängeband (»Hidden Disability Sunflower«) für verborgene Behinderungen ist ein Instrument, mit dem freiwillig mitgeteilt werden kann, dass eine Behinderung oder eine Erkrankung vorliegt, die möglicherweise nicht auf den ersten Blick erkennbar ist – und dass eine helfende Hand, Verständnis oder mehr Zeit in Geschäften, bei der Arbeit, in Verkehrsmitteln oder im öffentlichen Raum erforderlich ist. Mehr Informationen gibt es unter hdsunflower.com.

SPOTLIGHT: AWARENESS-KONZEPT UND BESCHWERDEMECHANISMUS

Das Awareness-Konzept und der Beschwerdemechanismus fungiert als eine übergeordnete Maßnahme der Nachhaltigkeitsstrategie und vor allem im Hinblick der Menschenrechtsarbeit, weshalb diese Maßnahmen unter dem Spotlight präsentiert wird.



Was steckt hinter einem Awareness-Konzept?

Ein Awareness-Konzept im Eventbereich fördert respektvolles Miteinander und schafft durch klare Verhaltensregeln einen möglichst sicheren Raum, in dem Übergriffe oder diskriminierendes Verhalten keinen Platz haben. Es bietet Unterstützung, sensibilisiert für ein inklusives Miteinander und trägt zur Prävention bei, damit sich alle Teilnehmenden respektiert und willkommen fühlen.

Der Entwicklungsprozess des Awareness-Konzepts wird mit externer Expertise begleitet. Dazu wurde ein Awareness Circle gebildet, bei dem erfahrene Personen - Studierenden, Anti-Rassismus-Beauftragte, Eventpsycholog:innen und ehrenamtlich Engagierte - freiwillig mitwirken. Weiterhin werden Materialien und Erfahrungen von diversen weiteren Sport- und Kulturveranstaltungen gesammelt. Mit Organisationen wie [Safe Sport e.V.](#) werden ebenfalls Gespräche aufgenommen, um gemeinsam zu sensibilisieren als auch notwendige Anlaufstellen zu kommunizieren. Nachfolgend wird der Status quo der elementaren Konzept-Bausteine ausgeführt.

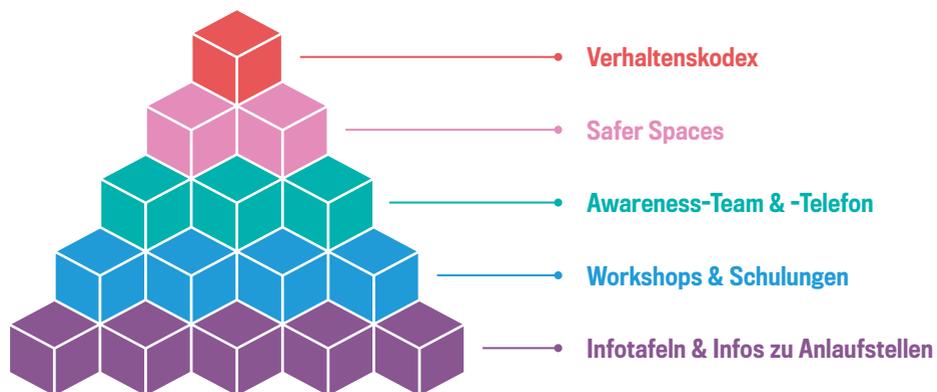


Abbildung 13: Zentrale Bausteine des Awareness-Konzepts

Verhaltenskodex (Code of Conduct): Der Verhaltenskodex überführt die Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und von Nachhaltigkeit in konkrete Verhaltensregeln, der für alle Besuchenden, Teilnehmenden und Mitarbeitenden gültig ist. Anfang des Jahres 2025 ist geplant den Verhaltenskodex zu veröffentlichen.

Schulungen für Mitarbeitende und Volunteers: Um Anti-Diskriminierung besonders aktiv und präventiv zu fördern, werden Workshops und Thementage für Mitarbeitende durchgeführt. Das Thema wird zudem im offiziellen Volunteer-Training sowie in den Sicherheitsschulungen für die Akkreditierten behandelt. Volunteers, die während der Veranstaltung die Awareness-Teams aktiv unterstützen, erhalten eine spezielle Qualifizierungsschulung.

ÜBERBLICK WORKSHOP & THEMENTAGE - STATUS QUO (ZIELGRUPPE: MITARBEITENDE UND VOLUNTEERS)

24. Mai 2024: **Diversity Day inkl. Diversity-Training mit Donna Fraser und Nyasha Derera**

4. Sep. 2024: **Para Sport Lounge NRW inkl. Hands-on Workshops, Vorträge und Podiumsdiskussion**

11. Dez 2024: **Interner Workshop bzgl. einer inklusiven Arbeitskultur**

17.-30. März 2025: **Int. Wochen gegen Rassismus – Aktionstag bewegt gegen Rassismus (in Planung)**

27. Mai 2025: **Diversity Day – Awareness Workshop (in Planung)**

Frühjahr 2025: **Volunteer Qualifizierungsschulung zu Awareness-Arbeit während Veranstaltungen**

Awareness-Teams, Safer Spaces, Infotafeln: Während der Veranstaltungstage wird ein Awareness-Team im Einsatz sein. Dieses steht präventiv sowie situativ zur Seite, um diskriminierendem oder übergriffigem Verhalten entgegenzuwirken und Betroffenen Unterstützung zu bieten. Das Awareness-Team setzt sich aus erfahrenem Awareness-Personal sowie Volunteers, die vorab eine Schulung erhalten, zusammen. An Orten mit hohem Aufkommen an Besuchenden werden Safer Spaces eingerichtet, die vom Awareness-Team betreut werden. Diese dienen auch als Rückzugsort, zum Beispiel für Personen mit Autismus, stillenden Müttern und weitere Personen, die eine beruhigende Umgebung suchen. Zudem werden Infotafeln an den Veranstaltungsorten ausgehängt, die Auskunft über das Awareness-Telefon und die digitalen Meldestelle (siehe S. 66) bieten, um sicherzustellen, dass Besuchende und Teilnehmenden wissen, wo sie potenzielle Menschenrechtsrisiken und Umweltprobleme melden können. Sensortiktasche (eine Tasche für Personen mit sensorischen Empfindlichkeiten, die dabei helfen soll, sensorische Überlastung während einer Veranstaltung zu verringern oder zu bewältigen) und weitere Ver- und Vorsorge im Safer Space sind derzeit in Planung.

Der nachfolgende Beschwerdemechanismus ist mit dem Awareness-Konzept eng verknüpft.

Was steckt hinter dem Beschwerdemechanismus?

Der Beschwerdemechanismus als zentrales Instrument der Menschenrechtsarbeit ist ein strukturiertes Verfahren, das Einzelpersonen oder Gruppen die Möglichkeit gibt, Bedenken, Beschwerden oder Konflikte in Bezug auf eine Veranstaltung oder Organisation anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games ist der Mechanismus unerlässlich, um sicherzustellen, dass potenzielle und kritische Menschenrechts- und Umwelt-Probleme schnell, transparent und fair gelöst werden können. Abzugrenzen ist dieser Beschwerdemechanismus vom allgemeinem Kunden-Support, an den weiterhin allgemeine Fragen, Anregungen oder Kritik gerichtet werden soll.

Die Einführung des Beschwerdemechanismus soll dazu beitragen, das Vertrauen von Teilnehmenden, Freiwilligen, Mitarbeitenden, Partnern und der Öffentlichkeit in die Veranstaltung zu stärken. Für Mitarbeitende wurde bereits eine interne Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutz eingeführt, an die sich hinweisgebende Personen wenden können, die einen Verstoß gegen die Grundsatzklärung (siehe S. 103-105) und den Verhaltenskodex melden oder offenlegen möchten. Eine externe Meldestelle, als digitalen Safer Space, soll insbesondere dahingehend helfen, Missstände frühzeitig zu erkennen, den organisatorischen Ablauf zu verbessern und im Dialog Lösungen zu finden. Auf der offiziellen Rhine-Ruhr 2025 Website ist in Planung im Frühjahr 2025 ein digitales Formular als externe Meldestelle zu implementieren, die vom Nachhaltigkeitsteam des Organisationskomitees betreut wird und je nach Fall werden interne Fachbereiche und externe Expert:innen zur Lösungsfindung hinzugezogen. Während den Veranstaltungstagen wird diese externe Meldestelle als digitaler Safer Space durch ein Awareness-Telefon ergänzt.



Abbildung 14: Zentrale Bausteine des Beschwerdemechanismus

Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk: Wer sich mehr mit Barrierefreiheit und Inklusion (im Sport) beschäftigen möchte, schaut am besten mal auf die Website von [Aktion Mensch](#). Informationen zu Diversity und Vielfaltsdimension bietet die Charta der Vielfalt.

BILDUNG UND ENGAGEMENT

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games verbinden einmalig Wissenschaft und Sport. Getreu des Mottos ›Discover‹ ist geplant, rund um das wissenschaftliche Konferenzprogramm in der Jahrhunderthalle sowie an weiteren Standorten, ein vielfältiges Edutainment-Programm für Kinder, Jugendliche, Familien sowie junge Erwachsene und Interessierte anzubieten. Darüber hinaus werden vielfältige Formen der Hochschulkooperationen angestrebt sowie der Schwerpunkt auf Bildungsinitiativen für Volunteers und Delegationen gelegt.

ZIELE

- › Diverse Bildungs- und Kulturprogramme für Besuchende und Teilnehmende 50%
- › Aktive Mitgestaltung, Einbindung von Studierenden und Hochschulen 80%
- › 17 SDGs und Werte des Sports sichtbar und erlebbar machen 30%

INDIKATOREN

- › Anzahl eingebundener Hochschulen und Studierende anteilig nach Art der Partizipation
- › Anzahl und Qualität Bildungsprogramme
- › Bewusstseinsmessungen bzgl. Nachhaltigkeit unter Mitarbeitenden, Akkreditierten und Besuchenden

Mit diesem Fokusfeld leistet Rhine-Ruhr 2025 einen Beitrag zu den SDGs:





Maßnahmen - Status Quo

Die zentrale Stakeholdergruppe der Veranstaltung **Studierende und Vertreter:innen von Hochschulen** gestalten in vielerlei Hinsicht die Veranstaltung. Angefangen von der Mitarbeit im Organisationskomitee über gemeinsame Seminare, Hochschulsporttage und Arbeitsgruppen bis hin zu wissenschaftlichen Forschungs- und Abschlussarbeiten. Initial angesprochen durch die Legacy- und Sustainability Hochschul-Werkstatt und den Fackeldesign-Wettbewerb, folgten eine Reihe weiterer konkreter Projekte für und mit Studierenden, die Leuchtturmprojekte werden nachfolgende beschrieben:

Internationale Vorlesungsreihe Rhine-Ruhr et al. (2025)

Im Vorfeld der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games findet im Wintersemester 2024/2025 eine internationale Vorlesungsreihe statt, die im Sommersemester 2025 bis hin zum Start der Spiele mit einem Podcast abgerundet wird. International renommierte Dozierende bspw. aus USA, Südafrika, Australien, Brasilien oder China tragen dabei den Forschungsstand sowie nationale Perspektiven auf den Hochschulsport und die World University Games zusammen. Vorlesungsreihe und Podcast sind frei zugänglich, werden aufgezeichnet und nach Möglichkeit langfristig verfügbar gehalten.

FISU Young Sports Media Talents

Nationale und internationale Studierende haben in dieser Weiterentwicklung des [FISU Young Reporters](#) Programms die Möglichkeit, sich in den drei Themenfeldern - Journalismus, Fotografie und Audiodeskription - als Teil des akkreditierten Media-Teams zu bewerben. Sie können an individuell konzipierten Lehrveranstaltungen teilnehmen, erhalten eine professionelle Betreuung von etablierten Medien-Profis und können ihre Fähigkeiten an den 12 Veranstaltungstagen unter Beweis stellen. Im Dezember 2024 begann das Rekrutierungs- und Auswahlverfahren.

Enge Kooperationen mit Hochschulen

Diverse Projekte, Seminare, Forschungsvorhaben und Abschlussarbeiten sind maßgeblich Bestandteil der Hochschulzusammenarbeit.



Abbildung 15: Status quo Anzahl Hochschul-Kooperationen

Europa: Deutschland: 25; Niederlande: 1; Portugal: 1; Österreich: 1; Schweiz: 1; Großbritannien: 2
Ozeanien: Australien: 2
Afrika: Südafrika: 1
Asien: Indonesien: 1; China: 2
Südamerika: Brasilien: 1
Nordamerika: Costa Rica: 1; Kanada: 1; USA: 7

Unter diesem [Link](#) können Hochschulen sich einen Überblick über alle bisherigen und aktuellen Möglichkeiten verschaffen. **Seid dabei und werdet Teil von Rhine-Ruhr 2025!**

Die Ansprechperson und zentrale Anlaufstelle für Fragen und Einreichungen von Forschungsvorhaben, Projekten und Aktionen ist Johannes Karsch aus dem Fachbereich Education & Science: education@rhineruhr2025.com

Science Slam und Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation

In Verbindung mit der FISU World Conference sind ein Science Slam sowie ein Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation geplant. Diese innovativen Formate sollen Wissenschaft zugänglicher und spannender machen. Beide Veranstaltungen stehen unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit und zielen darauf ab, wissenschaftliche Ideen kreativ und fesselnd zu präsentieren, um Begeisterung für Wissenschaft zu wecken und ihre Bedeutung für globale Herausforderungen hervorzuheben.

Die Einbindung von **Kindern und Jugendlichen** steht überdies im Vordergrund, um dem Nachwuchs mit und durch Sport interessante Inhalte zu präsentieren und ihn aktiv an dem Sportgroßeignis teilhaben zu lassen. Nachfolgend werden die einzelnen Projekte und Aktionen beschrieben.

Adopt A Delegation

Im Rahmen dieses Schulprojekts ›adoptieren‹ Schüler:innen aller Schulformen und Klassenstufen eine Delegation der teilnehmenden Nationen. In individuell gestalteten Projekten setzen sie sich mit den Besonderheiten von anderen Kulturen auseinander, beispielsweise mit der landestypischen Musik, Kulinarik oder dem Nationalsport. Die Ergebnisse werden im Rahmen der 12 Veranstaltungstage präsentiert. Zudem werden die Schulen in das offizielle Delegationsprogramm eingebunden, wodurch ein persönliches Kennenlernen der Delegationen stattfindet und diese so durch ein herzlich gestaltetes Programm willkommen geheißen werden. Die Schüler:innen sind außerdem eingeladen, die Delegationen bei ihrer Ankunft in Deutschland zu begrüßen, dadurch werden weitere Gelegenheiten zur Begegnung und Anknüpfungspunkte ermöglicht. Auch Universitäten sind dazu eingeladen Teil des Programms zu werden.





Maßnahmen - Status Quo

Förderung jungen Engagements

In Kooperation mit dem Landessportbund und der Sportjugend Nordrhein-Westfalen ist geplant junges Engagement zu unterstützen. Für die jungen Engagierten im Alter von 15 bis 27 Jahren, die in Sportvereinen und Sportverbänden aktiv mitgestalten und ihre Ideen realisieren, ist als Highlight des Jahres 2025 ein Netzwerktreffen während der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games geplant.

Kinder-Uni

›Wissenschaft zum Anfassen‹ wird es nicht nur für Jugendliche und Erwachsene geben, sondern in Kooperation mit Hochschulen und Kinder-Unis der Region werden vielfältige Themen in zielgruppengerechten Mitmach-Formaten in das Rhine-Ruhr 2025 Festival integriert.

Internationale Kinder- und Jugendbegegnungen

Das Event bietet eine breite Plattform für internationale Kinder- und Jugendbegegnungen. Jugendcamps und Ferienfreizeiten des organisierten Sports und weiterer Jugendorganisationen werden eingeladen. Zudem werden internationale Austauschprojekte mit den Partnerstädten oder -ländern der Kommunen des Regionalverbandes Ruhr forciert.

Die Sensibilisierung von **Besuchenden, Delegationen und Volunteers sowie Mitarbeitenden** stehen ebenfalls im Fokus wie auch die Würdigung von bedeutendem Engagement.

Edutainment für Delegationen und Volunteers

Bildungsinitiativen für Delegationen komplettieren das Programm rund um die Wettkämpfe, z.B. der FISU Gender Equality Round Table oder Workshops zu relevanten Themen wie saubere Leistung und safe sport. Volunteers werden mit digitalen Trainingseinheiten und Hands-on Aktivitäten erreicht.

Rhine-Ruhr 2025 Awards Zeremonien

Zur Förderung und Würdigung des wissenschaftlichen, ökologischen und sozialen Engagements werden die **Rhine-Ruhr 2025 Awards** während der FISU World Conference verliehen. Diese Auszeichnungen ehren herausragende Beiträge, die in den Bereichen Wissenschaft und Nachhaltigkeit geleistet werden. Sie sollen nicht nur das Engagement der beteiligten Akteur:innen anerkennen, sondern auch als Inspiration für zukünftige Generationen dienen, die den positiven Einfluss von Sport auf die Gesellschaft und Umwelt weitertragen.

Outstanding Thesis Concept Award & Outstanding Thesis Award

Zur Förderung des akademischen Nachwuchses ruft Rhine-Ruhr 2025 Wettbewerbe für die beste Abschlussarbeit (Bachelor- oder Masterarbeit) und das beste Thesis Konzept (Exposé) aus und verleiht attraktive Preise. Voraussetzung ist ein fundierter Bezug zu Sportgroßereignissen, Multisport-Events, den World University Games, Hochschulsport oder Rhine-Ruhr 2025, der FISU oder dem adh.

Green Delegation's Award

Dieser Preis richtet sich an Delegationen, die einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit bei den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games oder in ihrer Heimat leisten.

FISU Young Researchers Award

Der Young Researchers Award richtet sich an junge Forschende, die mit ihren innovativen und interdisziplinären Forschungsprojekten zu den Themen der 2025 FISU World Conference einen bedeutenden Beitrag leisten.

FISU Healthy Campus

Im Rahmen der Rhine-Ruhr 2025 FISU World Conference wird die FISU Healthy Campus Auszeichnung (siehe S. 56) verliehen.

Des Weiteren unterstützt Rhine-Ruhr 2025 die Bewerbung der fünften Ausgabe des **adh-Förderpreis Nachhaltigkeit** für alle Mitgliedshochschulen. Prämiert werden kleine und große innovative Projekte und Konzepte, sowie einzelne Maßnahmen im Rahmen aller Nachhaltigkeitsdimensionen, die den Hochschulsport nachhaltig verändern und zukunftsorientiert weiterentwickeln. Details gibt es auf der [adh-Website](#).

SPOTLIGHT: [SDG] DISCOVER ROUTE

Für interne Mitarbeitende und die Rhine-Ruhr 2025 Community beginnt die SDG Discover Route bereits vor den Spielen: Workshops, Aktions- und Thementage sowie Mitmachaktionen stehen im Vordergrund und sind in diesem Bericht in den jeweiligen Fokusfeldern benannt. Weitere Aktionstage vor den Spielen sind in Planung.

Darüber hinaus soll **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** vermittelt und Sensibilisierung für die SDGs durch das Rhine-Ruhr 2025 Festival in den Vordergrund gerückt werden. Unter der Discover Zone sollen Mitmachangebote geschaffen werden, die eine [SDG] Discover Route über alle drei großen Festivalstandorte – Jahrhunderthalle, Grugapark und Dreieckswiese – abbilden. Dabei hat die Discover Route das Ziel nicht nur über die SDGs und die planetaren Grenzen zu informieren, sondern vielmehr Neugier und Interesse zu wecken, sich zu engagieren und zu motivieren, um den eigenen Handabdruck zu stören. Wer die [SDG] Discover Route erfolgreich abschließt, nimmt nicht nur Impulse und Begegnungen mit, sondern auch Überraschungspakete.

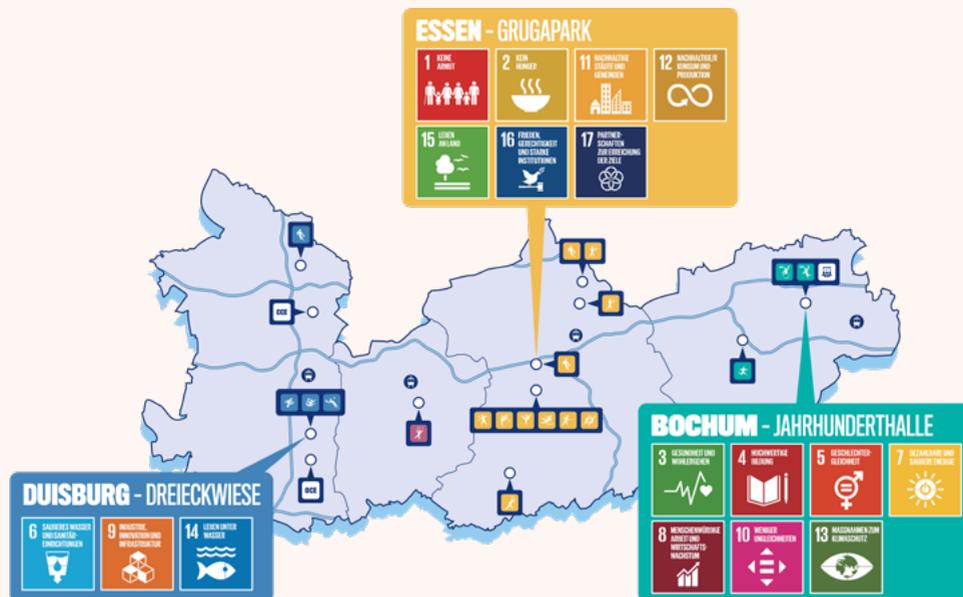


Abbildung 16: Planungsstatus quo der [SDG] Discover Route

Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk: Um nachhaltige Entwicklung zu fördern, hat das Ambassador Team von Rhine-Ruhr 2025 tatkräftige Unterstützung gewonnen. Gemeinsam mit Domitila Barros möchte Rhine-Ruhr 2025 Vielfalt eine starke Stimme verleihen und das Bewusstsein für dringende Umweltthemen schärfen. Die gemeinsame Mission ist es, Mut zu machen, Hoffnung zu verbreiten und Menschen zu inspirieren, sich aktiv für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft einzusetzen – im und durch den Sport.

ZUR PERSON: DOMITILA BARROS

Domitila ist eine international bekannte Aktivistin, Unternehmerin und Greenfluencerin, die sich mit großer Leidenschaft für soziale Gerechtigkeit, Umweltbewusstsein und Vielfalt einsetzt. Ihr Lebensweg begann in einer Favela in Brasilien, wo sie bereits in jungen Jahren Bildungs- und Engagement Projekte initiierte, um die Lebensbedingungen ihrer Community zu verbessern. Heute nutzt sie ihre Plattform, um Themen wie Nachhaltigkeit, Empowerment und soziale Verantwortung weltweit sichtbar zu machen.





4.3 ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

Der Fokus der ökonomischen Nachhaltigkeit liegt auf der Förderung regionaler Wertschöpfung, darunter vor allem regenerative Wirtschaftspraktiken und der Positionierung des Events als attraktive Plattform für nationale und internationale Vernetzung. Darüber hinaus soll die Verbindung zwischen den Kommunen der Metropolregion Rhein-Ruhr gestärkt werden. Im Mittelpunkt steht zudem das Ruhrgebiet im Wandel, seine multikulturelle Vielfalt und seine Bedeutung als touristische Destination. Gleichzeitig dient die Veranstaltung als Plattform für junge Studierende und bietet ihnen neue Perspektiven, Chancen und Vernetzungsmöglichkeiten.

ZIELE

- › Positive, langfristige ökonomische Effekte für die Metropolregion Rhein-Ruhr 30%
- › Standortattraktivität der Metropolregion Rhein-Ruhr fördern 30%
- › Attraktive Plattform schaffen, Einbindung und Vernetzung von verschiedenen lokalen Anspruchsgruppen 50%

INDIKATOREN

- › Economic Impact Study der FISU
- › Zufriedenheit der Stakeholder › Weiterempfehlungsrate
- › Anteil an regionalen Anbietern, Gastronomen, Kunst- und Kulturschaffenden

Mit diesem Fokusfeld leistet Rhine-Ruhr 2025 einen Beitrag zu den SDGs:



Lokale Organisationskomitees (LOKs)

Um die Planung und Durchführung der FISU World University Games im Jahr 2025 reibungslos in der Metropolregion Rhein-Ruhr zu organisieren, hat das Organisationskomitee bereits frühzeitig die Kommunen und Partner in den jeweiligen Städten umfassend mit eingebunden. Das Organisationskomitee hat dafür federführend vier LOKs an den jeweiligen Standorten der Spiele einberufen, die sich jeweils einmal im Quartal treffen, um zu planen, zu diskutieren und sich abzustimmen.



Call for Participation

Das Rhine-Ruhr 2025 Festival möchte Menschen zusammenbringen, um kreative Orte für inspirierende Begegnungen zu schaffen und die Vielfalt der Rhein-Ruhr-Region zu präsentieren. Rund um die sportlichen Wettkämpfe bietet das Festivalprogramm Vereinen, Clubs, Museen, Schulen, Universitäten und Hochschulen eine einmalige Möglichkeit, um ihre Leidenschaft für Sport, Kultur und Wissenschaft zu teilen. Durch den »Call for Participation« können sich Alle bewerben für auf oder neben der Bühne, Workshops, Kinder- und Familienaktivitäten oder einen Auftritt auf den offiziellen Spielfeldern. Hier gibt es alle Infos: [call-for-participation](#)

App-Entwicklung

Die Event-App wird nicht nur für den Zeitraum der Spiele entwickelt, sondern soll langfristig als Plattform für sportliche und touristische Zwecke in der Metropolregion Rhein-Ruhr erhalten bleiben. Sie werden Besuchende und Teilnehmende gleichermaßen mit aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Freizeitangeboten, nachhaltigen Mobilitätsoptionen sowie kulturellen Highlights der Region versorgen. Gamification-Elemente und interaktive Features fördern zudem das Engagement der Nutzer:innen und leisten einen Beitrag zur regionalen Identitätsbildung.

Erweitertes, kulturelles Rahmenprogramm für Delegations

Speziell für die internationalen Delegationen wird ein kulturelles Rahmenprogramm über das Sportfestival hinaus entwickelt, um das Ruhrgebiet als zukunftsorientierte und weltoffene Region vorzustellen. Neben den sportlichen Wettkämpfen erhalten die studentischen Sportler:innen aus aller Welt die Möglichkeit die kulturelle Vielfalt und die beeindruckende Transformation der Region zu erleben. Das Programm beinhaltet Besuche in post industriellen Wahrzeichen wie Zechen und Industrieparks, die heute als moderne Kultur- und Innovationszentren dienen. Ergänzt wird es von Touren durch nachhaltige Stadtentwicklungsprojekte und wissenschaftliche Einrichtungen.

Knowledge Management

Für einen bestmöglichen Wissenstransfer arbeiten Mitarbeitende vergangener nationaler und internationaler Sport(groß)veranstaltungen im Organisationskomitee. Hierzu zählen zum Beispiel die Ruhr Games, die European Championships Munich 2022, die Special Olympics Berlin 2023, oder die UEFA EURO 2024. Während der Planungsphase sind intern prozessbegleitende und nach dem Event abschließende Berichte eines jeden Fachbereichs für eine Bündelung des Know-Hows vorgesehen. Darüber ist in Planung dieses spezifische Event-Know-How in Nordrhein-Westfalen nach dem Sommer 2025 zu erhalten.



Teilnehmende des Knowledge Transfer Meetings in Bochum, November 2023 © fisu.net

5 ZOOM-OUT: WIRKUNGSFELDER & TRANSFORMATIONS- TREIBER

Das vorherige Kapitel widmet sich detailliert der Nachhaltigkeitsstrategie, die als Zoom-In-Perspektive in das OK anzusehen ist. Diese Aktivitäten sind von zentraler Bedeutung; sie ermöglichen es, im Vorfeld einer Veranstaltung konkrete Maßnahmen zu planen und zu implementieren. Im Gegensatz dazu eröffnet die Zukunftsforscherin Anja Kirig im nachfolgenden Kapitel eine erweiterte Perspektive und nimmt einen abstrakteren Aspekt in den Blick – die Zoom-Out-Perspektive.

Während sich das Zoom-In also auf unmittelbare, operative Handlungsoptionen des Nachhaltigkeitsmanagement konzentriert und darüber transparent berichtet, richtet sich der Fokus im Zoom-Out auf die grundsätzliche Frage nach dem Vermächtnis oder der sogenannten Legacy.

Ein Vermächtnis bildet sich dort, wo auf signifikante Entwicklungen und Megatrends eingegangen und die resultierenden Transformationen aktiv mitgestaltet werden. Diese aktive Mitgestaltung birgt ein großes Potential für nachhaltige Wirkungen und langfristigen Mehrwert. Daher appelliert der Zoom-Out an die Lesenden, nicht nur Zuschauende, sondern aktive Mitgestaltende der Zukunft zu sein.

ZUR PERSON: ANJA KIRIG

Anja Kirig ist seit 2005 als freiberufliche Zukunftsforscherin tätig. Ihr Fokus liegt auf der Beobachtung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse. Ein Schwerpunkt ihrer Forschung liegt auf dem Wandel von Freizeitkulturen. Dabei untersucht die Sozialwissenschaftlerin wie die Transformationen die Sportgesellschaft und -kultur beeinflussen.



MOMENTUM: LEGACY

Nachhaltigkeit ist ein entscheidendes Kriterium im Rahmen der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games sein. Gleichzeitig strebt die Veranstaltung auch das Ziel an, am Veranstaltungsort und in der Veranstaltungsregion eine positive Langzeitwirkung zu hinterlassen, die als ›Legacy‹ bezeichnet wird. Ein positives Erbe soll über den Zeitpunkt der Veranstaltung hinaus Bestand haben.

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games bergen das Potenzial, einen positiven Langzeiteffekt zu erzeugen. Hierfür wurden nicht nur Nachhaltigkeitskriterien und -maßnahmen erstellt, sondern auch so genannte Wirkungsfelder definiert, in denen die langfristigen positiven Entwicklungen sichtbar werden können.

Nachhaltigkeit und Legacy sind eng miteinander verknüpft; ein Vermächtnis ohne Nachhaltigkeitsansatz ist nicht vereinbar. So kann beispielsweise die Berücksichtigung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zeigen, wie langfristige positive Auswirkungen durch nachhaltige Entscheidungen und Strategien erzielt werden können.

Die Legacy kann an verschiedenen Schlüsselbereichen (Future Impact Dimensionen/Wirkungsfelder) abgelesen werden: Ökologische Nachhaltigkeit reduziert den ökologischen Fußabdruck und verstärkt den positiven Handabdruck. Wirtschaftliche Aspekte wie die Stärkung der lokalen Wirtschaft und die Schaffung von Arbeitsplätzen, fördern die langfristige Stabilität der Gemeinschaft. Zivilgesellschaftliches Engagement stärkt sozialen Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein. Gesundheitsinitiativen und soziokulturelle Maßnahmen tragen zum öffentlichen Wohlbefinden sowie gesellschaftlichen Wandel und kultureller Vielfalt bei.

Ein Definieren und Kommunizieren von Maßnahmen innerhalb der identifizierten Schlüsselbereiche als Wirkungsfelder verfolgt mehrere Ziele:

- Sie dienen als Richtlinien für alle Akteur:innen und Beteiligten der Veranstaltung.
- Sie bieten einen Maßstab zur späteren Bewertung der Ergebnisse.
- Sie laden zur aktiven Beteiligung aller ein, sowohl während als auch vor und nach der Veranstaltung.
- Sie können als Modell für zukünftige Veranstaltungen dienen.

Bei der Planung der Maßnahmen und der Festlegung der Wirkungsfelder wurden sowohl der Standort als auch die Struktur der Veranstaltung berücksichtigt. Es ist relevant herauszustellen, dass nicht alle Ansätze auf folgende Veranstaltungen übertragbar oder vor Ort erfolgreich sein werden.

Folgende fünf Wirkungsfelder sollen dabei als Rahmen zur Definition und Bewertung der Einflüsse und Auswirkungen der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games dienen. Sie ermöglichen eine strukturierte Analyse der verschiedenen Aspekte des erwarteten oder tatsächlichen Einflusses in Bereichen wie Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Partizipation, Gesundheit sowie soziokulturelle Auswirkungen und Wertaustausch.

Mit einer klaren Vision für die Zukunft können passende Schritte zur Zielerreichung festgelegt werden. Dies braucht das Zusammenspiel aller Beteiligten und enge Zusammenarbeit. Gute Kommunikation und gezielte Information sind dabei entscheidend.

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games können mit der entwickelten Nachhaltigkeitsstrategie und Legacy Planung Impulse setzen, die einen Nachhaltigkeitsimpuls erzeugen – vor Ort wie global.

VORGEHEN UND METHODIK

Es wurde eine systemische Methode gewählt, um die Wirkungsfelder von der Veranstaltung zu identifizieren. Diese Methode beruht auf der Analyse allgemeiner Kriterien, die für die Legacy von Veranstaltungen relevant sind, einschließlich sozialem Einfluss, Klimabilanz, wirtschaftlichem Nutzen, infrastrukturellem Mehrwert und kulturellen Auswirkungen. Parallel zu dieser Analyse wurden aktuelle Megatrends betrachtet, mit einem besonderen Fokus auf die daraus resultierenden soziokulturellen Trends. Diese Entwicklungen bieten das Potenzial, nachhaltige Veränderungen anzustoßen und aktiv mitzugestalten. Durch das Verständnis dieser transformativen Treiber lässt sich eine Vision für die Zukunft entwickeln. Anschließend wird untersucht, wie diese Zukunft durch Nachhaltigkeitsansätze und Nachhaltigkeitsmaßnahmen realisiert werden kann.

Die identifizierten Wirkungsfelder stellen somit die Zukunftsträume dar, in denen die Legacy von Veranstaltungen möglich ist, und bieten einen Leitfaden, um diese Zukunft durch Nachhaltigkeitsstrategien zu erreichen.

WIRKUNGSFELD: UMWELT

Die globalen Umweltveränderungen als Megatrend haben einschneidende Auswirkungen auf alle Bereiche unseres Lebens. Diese Entwicklung ist dabei, Gesellschaft in ihren Grundstrukturen zu verändern. In der heutigen Zeit ist es daher essenziell, ökologische Nachhaltigkeit in alle unternehmerischen und organisatorischen Entscheidungen einzubeziehen.

Angesichts des Klimawandels und des Biodiversitätsverlusts ist Nachhaltigkeit als Thema heute unumgänglich. Neben der gesteigerten gesellschaftlichen Sensibilität für das Thema, rücken die mittel- und langfristigen Auswirkungen zunehmend in den Mittelpunkt der Diskussion. Diese spiegelt sich zum Beispiel in Begriffen wie Enkeltauglichkeit wider.

Nachhaltigkeitsmaßnahmen fokussieren sich heute oftmals auf die Minimierung von Umweltbelastungen und Ressourceneinsparung. Um jedoch ein dauerhaftes positives Erbe zu hinterlassen, ist ein systemisches Denken erforderlich. Es bedarf der Entwicklung von Strategien, die uns an den Wandel anpassen, ökologisch verträgliche Alternativen bieten und darüber hinaus klimapositiv wirken. Für Großveranstaltungen bedeutet das die Entwicklung eines mehrstufigen Konzepts: Maßnahmen, um negative Auswirkungen zu vermeiden oder zu ersetzen und Initiativen, die vor Ort eine ökologische Verbesserung erzielen.

Die vier Fokusfelder, welche für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games im Bereich ökologische Nachhaltigkeit entwickelt wurden, setzen hier an. Während einige der Maßnahmen konkret die 5 R's – Refuse, Reduce, Reuse, Recycle, Rot – verfolgen, verfügen andere über Legacy-Potenzial. Dazu zählen Maßnahmen wie Nachnutzungskonzepte von Veranstaltungsstätten, Initiativen wie Outdoor-Trinkwasserbrunnen oder auch die Weitervermittlung von Sportequipment. Eine Vielzahl an Maßnahmen hat durch Sensibilisierung und Nudging auch einen potenziellen Langzeiteffekt.

Von Verzicht zu Ersatz

Eine Neuausrichtung hin zu einer systemischen Ökologie ist für zukünftige Entwicklungen unerlässlich. Dies ist eine direkte Reaktion auf den globalen Klimawandel, Verlust der Biodiversität und das zunehmende gesellschaftliche Bewusstsein und Engagement. Die Herausforderung besteht darin, moderne Errungenschaften zu erhalten und gleichzeitig so zu transformieren, dass sie unseren für Menschen bewohnbaren Planeten nicht nur bewahren, sondern dessen Zustand idealerweise sogar verbessern. Die Transformation, welche hier mitgestaltet wird, kann daher unter der These: »Von Verzicht zu Ersatz« zusammengefasst werden.

Die zukünftige Entwicklung erfordert daher einen Wechsel weg von reinen Beschränkungen hin zu einer ganzheitlichen ökologischen Perspektive. Dies beinhaltet ein breites Spektrum an Trends und Themen, darunter innovative grüne Technologien (Green Tech), pflanzliche Alternativen (Plant Based), die Verringerung von Plastikabfällen (Beyond Plastic), Maßnahmen zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens (Road Diet), effiziente Lösungen für Kurzstrecken (Last-Mile-Concepts), Zero-Waste-Konzepte, Elektromobilität (E-Mobility), Strategien zur Überwindung der Kohlenstoffabhängigkeit (Post-Carbon) und die Unterstützung von Wirtschaftsformen, die nicht auf ständiges Wachstum ausgerichtet sind (Postwachstum).

In diesen Trends liegt ein enormes Potenzial für Großveranstaltungen, nachhaltige und langfristige Veränderungen zu bewirken. Veranstalter, Organisationen, Start-Ups, Unternehmen, Politik und Zivilgesellschaft können durch die Einführung und Förderung dieser Trends und Konzepte erheblich zum Umweltschutz beitragen und eine positive, zukunftsorientierte Welt schaffen. Ein Großevent wie die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games kann hier als Plattform dienen, um innovative Lösungen vorzustellen und ein noch breiteres Publikum nicht nur für die Wichtigkeit von Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, sondern auch zur aktiven Teilnahme zu motivieren – und das jenseits des Narrativs von Verzicht und Schuldzuweisung, sondern durch das Anbieten praktischer Lösungen.

Future Impact: Treiber und Kontexte der Wirkungsfelder

WIRKUNGSFELD	UMWELT	WIRTSCHAFT	GESELLSCHAFT	GESUNDHEIT	KULTUR
THEMEN (AUSZUG)	Müll Energie Ressourcen	Lokaler Beitrag Arbeitsplätze Infrastruktur	Inklusion, Vielfalt Partizipation Neues Miteinander	Bewusstsein Bewegungsangebote und -optionen Prävention	Globaler Kulturaustausch Wertemultiplikation Destinationsimage
MEGATRENDS	Klimawandel	Konnektivität Globalisierung Individualisierung	Individualisierung Demographischer Wandel	Gesundheit Demographischer Wandel	Urbanisierung Globalisierung Konnektivität
SUBTRENDS	Green Tech Plant Based Beyond Plastic Road Diet Last Mile Concepts Zero Waste E-Mobility Post-Carbon Postwachstum	Gemeinwohloökonomie Sharing Economy Start-Up Culture Kollaboration Postwachstum Playfulness Lifelong Learning Open Knowledge Social Business Sinn-Ökonomie Open Innovation	Universal Design Multigrafie Wir-Kultur Ungendered Lifestyle LGBT+ Gender Awareness Sharing Economy	Sportivity Lebensqualität Plant Based Corporate Health Preventive Health Resonanz Holistic Health Touchless Tech	Glokalisierung Regionalisierung Resonanz Responsive City Lifelong Learning Transparenz Open Knowledge Sharing Economy Open Innovation
MÖGLICHKEITS- RAUM	Potenziale für Region, Sportgroßevents allgemein	Potenziale für Region und Sport-Innovationen. Wissenstransfer	Potenziale für Demokratie	Potenziale für Gesundheit	Potenziale für Image der Region, Kommunikation
TRANSFORMATIONS- RAUM	Blaue Ökologie	Next Economy	Co-Individualisierung	Gesundheitsnetzwerk	Resonanz / Shared Identity
KOMMUNIKATIONS- RAUM	Von Verzicht zu Ersatz	Von Wachstum zu Resilienz	Von Ausdifferenzierung zum heterogenen Wir-Prinzip	Von Performance zu gemeinsamem Gesundheitsziel	Von geschlossenen Systemen zu offenem Kosmopolitismus

WIRKUNGSFELD: WIRTSCHAFT

Eine wirtschaftliche Transformation hin zu einer zukunftsfähigen ›Next Economy‹ kann entscheidend durch das Potenzial einer Großveranstaltung wie den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games beeinflusst werden. Die Reichweite eines solchen Events erstreckt sich weit über die unmittelbare Veranstaltung hinaus. Die Veranstaltung hat die Chance, als eine Plattform zu fungieren, auf denen Unternehmen sich etablieren und neu ausrichten können. Somit können die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games als Katalysator für eine wesentliche Trend-Transformation dienen.

Ein zukunftsorientiertes Großevent kann langfristig positive wirtschaftliche Effekte erzielen, besonders wenn es eine Atmosphäre für Entwicklung und Innovation schafft. Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games können auf einer Plattform vor, während und nach der Veranstaltung ein vielfältiges Spektrum an Akteurinnen und Akteuren verknüpfen – von NGOs über lokale Gemeinschaften bis zu großen Konzernen. Darüber lassen sich sowohl Kooperation als auch wettbewerbsorientierte Zusammenarbeit (Coopetition) fördern. Diese Formen der Synergie sind entscheidend für das Schaffen einer wirtschaftlichen Legacy, die nicht nur auf Wachstum und kurzfristige Gewinne ausgerichtet ist, sondern nach einer verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Ökonomie basiert. Besonders wichtig ist dabei die Einbindung lokaler Netzwerke und Wirtschaftskreise wie Freelancer, Selbstständige, Start-Ups und kleine bis mittlere Unternehmen, um das gesamte wirtschaftliche Potenzial auszuschöpfen.

Alle Maßnahmen, die auf Netzwerken ausgerichtet sind, speziell jene aus dem Fokusfeld ›Regionale Wertschöpfung und Vernetzung‹, sind potenzielle Legacy-Hubs der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games. Aber auch Vorhaben, die neue Kreisläufe anstoßen (wie die Weiterverwendung von Sportequipment), bieten potenziell Chancen für neue Wirtschaftsräume.

Die Veranstaltung hat zudem den thematischen Vorteil. Sport und Bewegung sind zu einem Zeitgeist avanciert, der sich auch im Unternehmertum bemerkbar macht. Diese Entwicklung bietet Möglichkeiten, das Phänomen ›Sportivity‹ als wirtschaftlichen Motor zu nutzen. Hier berühren sich viele Bereiche – von sportlichen Aktivitäten und Ausrüstungen über Sicherheit und B2B-Dienstleistungen bis hin zu Stadtplanung, Tourismus, Freizeit, Bildung und Gesundheit. Mit einer stärkeren Vernetzung der Akteurinnen und Akteure sowie dem Nutzen bereits vorhandener Strukturen wie dem 2021 gegründeten ›Innovationsnetzwerk Sport‹, kann sich die Region als Zentrum und Treiber für Innovation positionieren.

Weiterhin sollte die Option forciert werden, das Organisationskomitee der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games nicht wie sonst häufig bei Großveranstaltungen üblich nach dem Event aufzulösen, sondern es als dauerhafte Organisation weiterzuführen. Ein Vorbild dafür ist die ARU (Agenzia regionale per l'Universiade), die für die Ausrichtung der World University Games 2019 in Neapel verantwortlich war. Heute agiert die Agentur unter dem Namen ARUS (Agenzia Regionale Universiadi per lo Sport) als wichtiger sportpolitischer Akteur und übernimmt vielfältige Aufgaben in der Region. Die Weiterführung der ARU hat nicht nur Arbeitsplätze gesichert, sondern auch das Fachwissen der Mitarbeitenden in der Region gehalten, welches nun für weitere Sportveranstaltungen und die Sportförderung zur Verfügung steht. Im vergangenen Jahr förderte ARUS 130 Veranstaltungen mit 1,5 Millionen Euro – ein Engagement, das nach Aussage von Flavio De Martino, dem Generaldirektor von ARUS, in den letzten 20 Jahren beispiellos ist, wie das Nationale Olympische Komitee Italiens (CONI) bestätigt.

Von Wachstum zu Resilienz

Entscheidend für eine Wirtschaft von Morgen sind Subtrends wie die Gemeinwohlökonomie, die Sharing Economy, Start-up-Kultur, Kollaboration, Postwachstum, Playfulness, lebenslanges Lernen, offenes Wissen, Social Business, Sinn-Ökonomie und offene Innovation. Sie fördern Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und Innovation und unterstützen ein Wirtschaftsmodell, das Ressourceneffizienz, soziale Gerechtigkeit und ein ganzheitliches Verständnis von Wohlstand und Wissensaustausch in den Vordergrund stellt. Gerade im Zeitalter multipler Krisen fördert das nicht nur die Resilienz einer Region, sondern auch die einer Gesellschaft und Wirtschaft. Eine Veranstaltung, welche diese Themen kommuniziert und integriert, dient als Vorbild für innovative Praktiken und treibt die nachhaltige Entwicklung sowohl in der Region als auch darüber hinaus voran.

Neben den Möglichkeiten eine andere Wirtschaft zu fördern, ist es relevant, dass dabei auch aktuelle gesellschaftliche Trends wie New Work oder die Wissensgesellschaft nicht nur berücksichtigt, sondern auch aktiv in ihre Gestaltung einbezogen werden. Als Hochschulveranstaltung bietet sich das Potenzial, nachhaltige Veränderungen anzustoßen, indem die künftigen Gestalterinnen und Gestalter der Gesellschaft eingebunden werden.

WIRKUNGSFELD: GESELLSCHAFT

Soziokulturelle Veränderungsprozesse beschreiben die dynamische Entwicklung der Gesellschaft, die sich in verschiedenen Bereichen wie Kultur, Sozialstruktur, Werten und Normen zeigt. Diese Prozesse sind entscheidend, um die Auswirkungen von Maßnahmen auf die Gesellschaft zu verstehen und entsprechend zu gestalten. Der Fokus liegt dabei auf der Schaffung eines positiven, nachhaltigen Effekts, der den Wertewandel unserer Gesellschaft aufgreift und mitgestaltet.

In diesem Wirkungsfeld rücken aktuelle und zukünftig wichtige Themen wie Inklusion und Vielfalt, Partizipation sowie ein neues Miteinander in den Vordergrund. Diese Konzepte zielen darauf ab, eine inklusivere, gerechtere und partizipative Gesellschaft zu fördern, in der Vielfalt anerkannt und geschätzt wird und alle Mitglieder aktiv am sozialen Gefüge teilhaben können. Megatrends wie Individualisierung, neue Geschlechterrollen und die demografische Entwicklung hin zu einer Gesellschaft, in der ältere Menschen eine immer wichtigere Rolle spielen – sind für diese Veränderungen verantwortlich. Die Phänomene beeinflussen, wie Menschen sich selbst und ihre Rolle in der Gesellschaft sehen und treiben damit den Wandel voran.



Von Ausdifferenzierung zu einer heterogenen Wir-Kultur

Die angestrebte Transformation besteht darin, von einer individualisierten Gesellschaft, in der das Individuum und seine Bedürfnisse im Vordergrund stehen, zu einer Form der Co-Individualisierung überzugehen. In dieser neuen Form der Gesellschaftsstruktur sind die Menschen sich ihrer durch Macht und Teilhabe geprägten Lebensstile und Identitäten bewusst, während gleichzeitig ein starker, emotional getriebener Wertediskurs stattfindet. Diese Co-Individualisierung ermöglicht es, dass jeder seine Individualität ausleben kann, gleichzeitig aber als soziales Wesen vernetzt bleibt und aktiv an der Gesellschaft teilnimmt. Es geht um eine Bewegung von der Ausdifferenzierung und Fragmentierung hin zu mehr Kollaboration und Zusammenarbeit.

Im Kontext der Strategie und Umsetzung von Großveranstaltungen gewinnen Subtrends wie Universal Design, Multigrafie, Wir-Kultur, Ungendered Lifestyle, LGBT+ und Gender Awareness an Bedeutung. Diese Trends unterstützen die Schaffung inklusiver, diversifizierter und bewusster Umgebungen, in denen alle Menschen sich repräsentiert und anerkannt fühlen. Maßnahmen während der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games, die im Fokusfeld ›Vielfalt und Inklusion‹ zu finden sind, entfalten hier ihre Bedeutung. Die Veranstaltung stellt insgesamt eine ideale Gelegenheit für ein gegenseitiges Kennenlernen und einen Austausch auf Augenhöhe dar, da hier eine Vielzahl an Kulturen und Wertevorstellungen, Kompetenzen und Fähigkeiten aufeinandertreffen. Das geplante Kulturprogramm bietet die Startrampe für eine Legacy.

Durch das Bespielen dieser Trends, das Öffnen von Diskursräumen, das Anstoßen und Umsetzen von Ideen, können Zivilgesellschaft und Demokratie gestärkt werden. Es entsteht eine Langzeitwirkung, die sich durch Partizipation, Inklusion, Diversität und gegenseitigem Respekt auszeichnet und somit eine lebenswerte Zukunft für alle schafft.

WIRKUNGSFELD: GESUNDHEIT

Im Zuge des Megatrends Gesundheit zeichnet sich eine Transformation ab, die das Verständnis von Gesundheit erweitert. Es geht nicht mehr nur um rein genetische Aspekte, sondern es werden auch der Lebensstil, die sozialen, wirtschaftlichen, strukturellen, politischen und umweltbezogenen Gesundheitsaspekte berücksichtigt. Dies führt zu einer Verschiebung des Fokus von individueller Gesundheit und Leistungsfähigkeit hin zu einem systematischen, ganzheitlichen Verständnis von Gesundheit, das ein gemeinsames Lebensqualitätsziel verfolgt.

Das Wirkungsfeld Gesundheit erhält seine Dynamik durch das wachsende Bewusstsein für die Komplexität und Multidimensionalität gesundheitsbezogener Themen. In der gegenwärtigen Debatte sind Aspekte wie Gesundheitsbewusstsein, der Zugang und die Ermöglichung von Bewegungsoptionen sowie Prävention und Wissensvermittlung von zentraler Bedeutung. Diese Themen bieten enorme Möglichkeiten, im Rahmen der Veranstaltung langfristige, positive Auswirkungen zu erzielen – auf individueller, ökonomischer wie auch gesellschaftlicher Ebene.

Ein Subtrend, der in dem Wirkungsfeld Gesundheit für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games von enormer Bedeutung ist, nennt sich ›Sportivity‹. Der Begriff beschreibt ein Lebensgefühl des 21. Jahrhunderts und impliziert eine gesellschaftliche Debatte rund um Sport, Bewegung und Gesundheit. Dabei ist es jedoch nicht relevant, ob jemand tatsächlich auch sportlich aktiv ist. Sportivity erfordert jedoch eine klare Positionierung des Individuums für oder gegen physische Aktivität. Hinter Sportivity steht der Wunsch nach der Maximierung von ›Lebensqualität‹, sprich physischer und psychischer Zufriedenheit.

Weitere relevante Themen und Subtrends in dieser Impact Dimension sind Phänomene wie ›Plant Based‹, das steigende Interesse an einer pflanzenbasierten Ernährung aus gesundheitlichen und ethischen Gründen, ›Corporate Health‹, die wachsende Bedeutung von Gesundheit in Unternehmenskontexten, ›Preventive Health‹, der Fokus auf die Krankheitsprävention, oder ›Holistic Health‹, ein ganzheitlicher, systemischer Gesundheitsansatz. Ebenfalls eine Entwicklung wie ›Touchless Tech‹, Technologien für kontaktlose Bedienung, ist nicht zuletzt durch die zurückliegende Pandemie bedeutsamer geworden.

Von Performance zum gemeinsamen Gesundheitsziel

Im Fokusfeld ›Bewegung und Gesundheit‹ des Bereichs soziale Nachhaltigkeit stechen dabei Maßnahmen wie die Förderung des FISU Healthy Campus-Programms heraus. Dessen Ziel ist eine verbesserte Gesundheit und Wohlbefinden an Universitäten und fördert den Austausch durch ein internationales Netzwerk. Weitere Maßnahmen wie Workshops, die zu aktiver Teilnahme und ganzheitlicher Gesundheit in Zusammenarbeit mit Sporteinrichtungen angeboten werden, können ebenfalls langfristige Veränderungen generieren. Ebenso relevant - nicht nur aus einer ökologischen, sondern eben auch gesundheitlichen Perspektive - sind die Angebote pflanzlicher Speisen für die Besuchenden.

Durch die Berücksichtigung dieser Entwicklungen und das aktive Mitgestalten, Kommunizieren und Schaffen von Innovationsräumen für diese Transformation und ihre Subtrends kann eine Veranstaltung einen positiven Langzeiteffekt erzielen. Es entsteht die Möglichkeit, Gesundheits- und Lebensqualitätsverbesserungen auf breiter Basis zu generieren, indem die verschiedenen Aspekte des Gesundheitsnetzwerkes bespielt und integriert werden. Dies fördert ein umfassendes Verständnis von Gesundheit, das über die traditionelle Betrachtung der individuellen Gesundheit hinausgeht und ein systematisches, gemeinschaftsorientiertes Gesundheitsziel verfolgt.



WIRKUNGSFELD: KULTUR

Mit zielgerichteten Maßnahmen und Initiativen im Kulturbereich haben die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games beachtliche Chancen eine Legacy zu erzeugen. Hierfür müssen allerdings gewisse aktuelle Transformationen im soziokulturellen Bereich berücksichtigt werden.

Das wachsende kosmopolitische Mindset und ein weltoffenes Umfeld haben in den letzten Jahren und Jahrzehnten signifikante Veränderungen hervorgebracht. Dieser Ansatz, eine Kombination aus globaler Vielfalt und lokalen Innovationen, ist essenziell für ein neues, zukunftsorientiertes Denken.

Veranstaltungen, die globalen Kulturaustausch fördern, bieten ideale Voraussetzungen für die Multiplikation dieser Werte. Hierbei spielt die Transformation durch Vernetzung und Beziehungsaufbau eine zentrale Rolle. Um nachhaltige Auswirkungen auf Menschen zu erzielen und das Bewusstsein für eine gemeinsame Identität (ohne das sich selbst-bewusste Individuum zu negieren) zu stärken, ist es wichtig, Erfahrungen zu schaffen. Ein Vermächtnis kann durch die Stärkung des Images eines Ortes, die Schaffung von Resonanzräumen und das Fördern einer gemeinsamen Identität (Shared Identity) erreicht werden.

Megatrends wie Urbanisierung, Globalisierung und auch die Neuen Arbeitskulturen sind Treiber dieser Entwicklung. Sie bewirken gesellschaftliche Veränderungen und führen zu neuen Formen des Zusammenlebens und -arbeitens. Die Vielzahl an Maßnahmen innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games, die hybride Vernetzung anstreben (z.B. Internationale Vorlesungsreihe und FISU Young Sports Media Talents) setzen hier an. Aber auch Projekte wie ›Adopt A Delegation‹ erzeugen Globalisierung.

Ein gutes Zusammenspiel der fünf Gastgeberstädte stellt einen Ausgangspunkt für einen Resonanzraum dar, in dem eine gemeinsame Identität nicht nur der Region, sondern auch der Sportlandschaft erzeugt werden kann.

Von geschlossenen Systemen zu offenem Kosmopolitismus

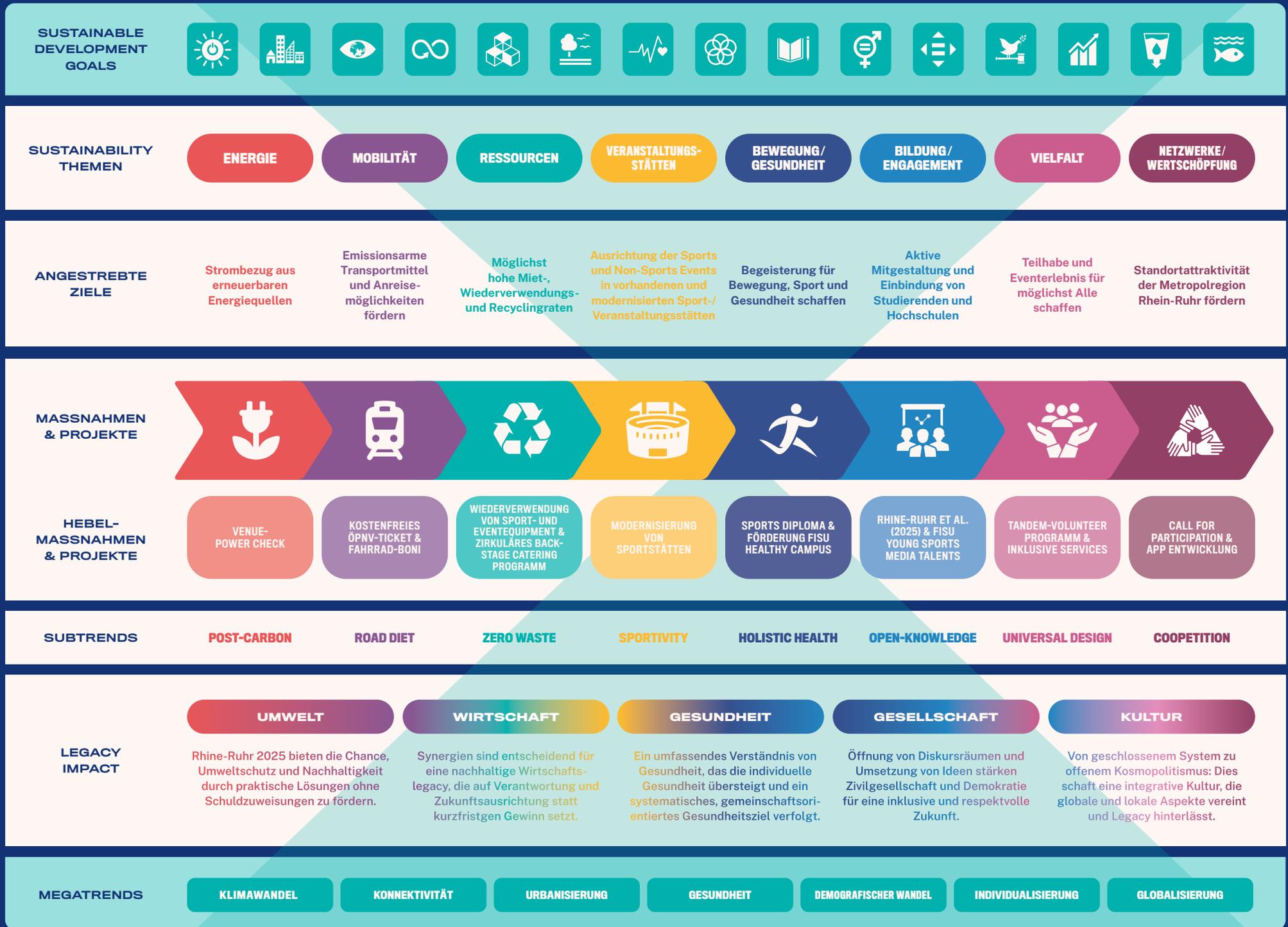
Innerhalb dieses Wirkungsfelds sind Aspekte und Subtrends wie Glokalisierung, Resonanz, Responsive City, lebenslanges Lernen, Transparenz, Open Knowledge, Sharing Economy und Open Innovation relevant. Glokalisierung verbindet globale und lokale Elemente, während Resonanz für lebendige Beziehungen steht. Die Responsive City passt Strukturen an die Bedürfnisse ihrer Bewohnerinnen und Bewohner an. Lebenslanges Lernen betont die Notwendigkeit kontinuierlicher Bildung in einer sich wandelnden Welt. Transparenz zielt auf Offenheit zur Vertrauensförderung ab. Open Knowledge fördert den freien Zugang zu Informationen als Motor für Bildung und Innovation. Die Sharing Economy basiert auf dem Teilen und gemeinsamen Nutzen von Ressourcen. Open Innovation schließlich fördert die Zusammenarbeit und den Ideenaustausch für innovative Prozesse.

Diese Potenziale tragen nicht nur zum Image der Region bei, sondern verbessern auch die Kommunikation und Vernetzung innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft. Das Leitbild der Transformation lautet daher: Von einem geschlossenen System hin zu einem offenen Kosmopolitismus, getragen von den genannten Subthemen und Megatrends. Diese Transformation ebnet den Weg für eine integrative Kultur der Zukunft, die globale und lokale Aspekte vereint und ein starkes, nachhaltiges Erbe hinterlässt.



HEBEL

HEBEL



Rhine-Ruhr 2025 bieten die Chance, Umweltschutz und Nachhaltigkeit durch praktische Lösungen ohne Schuldzuweisungen zu fördern.

Synergien sind entscheidend für eine nachhaltige Wirtschafts-legacy, die auf Verantwortung und Zukunftsausrichtung statt kurzfristigen Gewinn setzt.

Ein umfassendes Verständnis von Gesundheit, das die individuelle Gesundheit übersteigt und ein systematisches, gemeinschaftsorientiertes Gesundheitsziel verfolgt.

Öffnung von Diskursräumen und Umsetzung von Ideen stärken Zivilgesellschaft und Demokratie für eine inklusive und respektvolle Zukunft.

Von geschlossenem System zu offenem Kosmopolitismus: Dies schafft eine integrative Kultur, die globale und lokale Aspekte vereint und Legacy hinterlässt.

6 OUTRO

Die Zoom-In und Zoom-Out Perspektive ist zuvor zusammengeführt: Damit stellt es die Essenz und den systematischen Ansatz des Pre-Games Paper grafisch und zusammenfassend dar. Nachfolgende Abschnitte erklären das Zusammenwirken und anschließend gibt es ein Zwischenfazit und Ausblick auf die bevorstehende heiße Vorbereitungsphase.

6.1 ZUSAMMENSPIEL ZOOM-IN & ZOOM-OUT

Die Zusammenwirken-Grafik (S. 94–95) veranschaulicht die dynamischen Wechselwirkungen zwischen der Zoom-In- und Zoom-Out-Perspektive. Im Mittelpunkt steht der systemische Ansatz, der sowohl die Verbindung zwischen spezifischen Nachhaltigkeitsmaßnahmen und der übergeordneten Zielsetzung – einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und den SDGs zu leisten – als auch deren katalytische Hebelwirkung für die praktische Umsetzung dieser globalen Ziele darstellt.

Die Legacy wird im Kontext großer gesellschaftlicher Veränderungsprozesse, den sogenannten Megatrends, betrachtet. Dadurch wird der zukünftige Wert der einzelnen Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie deutlicher, insbesondere im Hinblick auf diese Trends. Die gezielte Ansprache von Subtrends, die die soziokulturellen Auswirkungen dieser Veränderungen widerspiegeln, ermöglicht eine Weiterentwicklung der Maßnahmen. So können sie in den relevanten Transformationsräumen wirksam eingesetzt werden, um nachhaltigen Wandel zu fördern und eine positive Legacy zu hinterlassen



6.2 FAZIT UND AUSBLICK

Dieses aktualisierte Pre-Games Paper zu den Themen Menschenrechte, Nachhaltigkeit und Legacy der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games bietet einen vertieften Einblick in die Menschenrechtsarbeit, beleuchtet das Legacy-Potenzial des sportlichen Großereignisses und stellt den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsstrategie dar. Es zeigt auf, wie konkrete Nachhaltigkeitsmaßnahmen ineinandergreifen und bietet eine transparente Momentaufnahme der Planungsfortschritte und der ausgewählten Spotlights.

Anregungen, Fragen oder konstruktive Kritik zum Nachhaltigkeitsmanagement sind jederzeit willkommen und können unter info@rhineruhr2025.com eingereicht werden. Für spezifische Anliegen stehen weitere Anlaufstellen bereit: wissenschaftliche Kooperationen (education@rhineruhr2025.com), Barrierefreiheit (inclusion@rhineruhr2025.com) und Partnerschaften (sponsoring@rhineruhr2025.com).

In den letzten Monaten der Vorbereitungsphase sind einige Herausforderungen noch zu meistern. Dabei ist transparent zu betonen, dass die Nachhaltigkeitsleistung auch durch begrenzte personelle, zeitliche und finanzielle Ressourcen sowie durch die Gegebenheiten vor Ort und die Zusammenarbeit aller Stakeholder beeinflusst wird. Dem hingegen stärken die definierten Werte - Mut, Flexibilität, Zusammenhalt, Wertschätzung und Transparenz - die Arbeit des Organisationskomitees: So wird die heiße Phase der Vorbereitung mit Entschlossenheit angegangen, um im Sommer 2025 das größte Spielfeld der Welt zum Leben zu erwecken.

Klar definierte Fokusfelder und messbare Indikatoren dienen als Wegweiser des Nachhaltigkeitsmanagements. Ihre Wirksamkeit wird im Nachgang evaluiert, um ein nachhaltiges Veranstaltungsmanagement weiterzuentwickeln und die Treiberrolle des Events für aktuelle Sub- und Megatrends zu stärken. Das Fazit zum jetzigen Stand lautet: Die konzeptionelle Grundlage steht, der Entwicklungsprozess ist weit fortgeschritten, und nun geht es darum, die Planungen erfolgreich in die Praxis umzusetzen. Mit dieser Vision strebt Rhine-Ruhr 2025 einen Sommer an, der Maßstäbe setzt – für eine inklusive und nachhaltige Entwicklung im und durch Sport.

TREND GLOSSAR

Beyond Plastic

Initiativen zur Verringerung von Kunststoffabfall und zur Entwicklung plastikfreier Produkte.

Corporate Health

Die zunehmende Bedeutung von Gesundheit in Unternehmen und am Arbeitsplatz, sowohl in physischer als auch in psychischer Hinsicht.

E-Mobility

Die Verbreitung von Elektrofahrzeugen als umweltfreundliche Alternative zu konventionellen Verbrennungsmotoren.

Gemeinwohlökonomie

Diese Wirtschaftsform konzentriert sich auf das Wohl der gesamten Gesellschaft und Umwelt, nicht nur auf finanziellen Profit.

Gender Awareness

bedeutet, ein Verständnis und eine Sensibilität für Geschlechterfragen zu entwickeln, um so zu einer gleichberechtigten und gerechteren Gesellschaft beizutragen.

Glokalisierung

Die Verschmelzung von globalen und lokalen Aspekten, wodurch weltweite Einflüsse in lokale Kontexte integriert werden.

Green Tech

Technologische Innovationen zur Reduzierung von Umweltbelastungen und Förderung der Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen.

Holistic Health

Ein ganzheitlicher Gesundheitsansatz, der die körperlichen, geistigen und sozialen Aspekte integriert.

Kollaboration

Hier steht die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren, oft über Branchengrenzen hinweg, zur Erzielung gemeinsamer Ziele im Vordergrund.

Last Mile Concepts

Innovative Ansätze zur Optimierung der letzten Logistikmeile zur Steigerung der Effizienz und Verringerung von Umweltauswirkungen.

Lebensqualität

Der Wunsch nach physischer und psychischer Zufriedenheit und eine möglichst lange Health Span.

LGBT+

steht für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und andere sexuelle sowie geschlechtliche Minderheiten. Es geht darum, Rechte und Akzeptanz dieser Personen zu fördern und Diskriminierung zu bekämpfen.

Lifelong Learning

Die kontinuierliche, lebenslange Bildung und Weiterbildung, die in einer immer älter werdenden Gesellschaft und schnell wandelnden Welt essenziell ist.

Multigrafie

Im Gegensatz zu einer Biografie, die traditionell von demografischen Daten wie Alter, Geschlecht oder ethnischer Zugehörigkeit geprägt ist, betont die Multigrafie die Vielfalt von Lebensstilen.

Open Innovation

Ein Innovationsansatz, der auf offener Zusammenarbeit und dem Teilen von Ideen basiert.

Open Knowledge

Der freie Zugang zu Wissen und Informationen sowie deren gemeinschaftlicher Nutzung und Weiterentwicklung

Plant Based

Der Trend hin zu pflanzlichen Alternativen, der über die Ernährung hinaus in Materialwissenschaften und Konsumgütern Bedeutung findet.

Playfulness

Der Begriff bezieht sich auf die Integration von spielerischen Elementen in verschiedene Lebens- und Arbeitsbereiche, um Kreativität und Engagement zu fördern.

Post-Carbon

Ansätze zur Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und zur Unterstützung erneuerbarer Energien.

TREND GLOSSAR**Postwachstum**

Eine Bewegung, die sich für nachhaltige, umweltverträgliche Wirtschaftsformen statt kontinuierlichen Wirtschaftswachstums einsetzt.

Preventive Health

Die Konzentration auf präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Krankheiten.

Resonanz

Das Streben nach einer lebendigen Beziehung zwischen Individuum und seiner Welt.

Responsive City

Städte, die auf die Bedürfnisse und das Feedback ihrer Bewohner:innen reagieren und sich dynamisch anpassen.

Road Diet

Konzepte zur Reduzierung des Straßenverkehrs und zur Förderung alternativer Verkehrsmittel wie Fahrräder oder öffentliche Verkehrsmittel.

Sharing Economy

Ein Wirtschaftsmodell, das auf Teilen und gemeinsamer Nutzung von Ressourcen basiert.

Sinn-Ökonomie

Diese Wirtschaftsauffassung betont die Bedeutung von sinnstiftender Arbeit und Produkten, die sowohl für Individuen als auch für die Gesellschaft wertvoll sind.

Social Business

Ein Social Business ist ein Unternehmen, das primär soziale oder ökologische Ziele verfolgt, anstatt Gewinnmaximierung.

Sportivity

Das in der Gesellschaft wachsende Bewusstsein für Sport und Bewegung findet sich in einem Lebensgefühl des 21. Jahrhunderts wieder. Dies muss nicht zwingend physische Aktivität implizieren, sondern spiegelt alle Aspekte des Diskurses wider.

Start-Up Culture

Diese Kultur ist geprägt von Innovation, Agilität und Risikobereitschaft, typisch für junge, wachstumsorientierte Unternehmen.

Touchless Tech

Technologien, die gesundheitliche Interaktionen ohne physischen Kontakt ermöglichen, z.B. durch Gestensteuerung, digitale Anwendungen.

Transparenz

Die Offenlegung von Informationen und Prozessen, was Vertrauen und Verständnis fördert.

Ungendered Lifestyle

steht für einen Lebensstil, der traditionelle Geschlechterrollen und -normen transzendiert. Es geht um die Freiheit, individuelle Identitäten und Vorlieben jenseits von Geschlechterstereotypen auszudrücken und zu leben.

Universal Design

zielt darauf ab, Produkte, Umgebungen und Systeme so zu gestalten, dass sie von allen Menschen, unabhängig von Alter, Fähigkeiten oder anderen Faktoren genutzt werden können. Es geht um Barrierefreiheit und Nutzerfreundlichkeit, die eine breite Zugänglichkeit und Anwendbarkeit gewährleisten.

Wir-Kultur

Bruch mit traditionellen sozialen Kategorien. Bildung von flexiblen, oft temporären und informellen Vereinigungen von Individuen aufgrund geteilter Interessen und Werte, wobei Vielfalt als Stärke betrachtet wird und individuelle Identitäten bewahrt werden können.

Zero Waste

Strategien zur Abfallvermeidung oder signifikanten Reduktion.

QUELLEN

- 1) United Nations. (2023). The Sustainable Development Goals Report. Special edition. unstats. <https://unstats.un.org/sdgs/report/2023/>
- 2) Richardson, K., Steffen, W., Lucht, W., Bendtsen, J., Cornell, S. E., Donges, J. F., ... & Rockström, J. (2023). Earth beyond six of nine planetary boundaries. *Sci. Adv.* 9, eadh2458. DOI: [10.1126/sciadv.adh2458](https://doi.org/10.1126/sciadv.adh2458)
- 3) WCED. (1987). Our Common Future. <http://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/5987our-common-future.pdf>
- 4) United Nations. (2015). Transforming our World - The Agenda 2030 for sustainable development. sdgs.un.org/2030agenda
- 5) UNESCO. (2016). Die kulturelle Dimension der Nachhaltigkeit stärken. www.unesco.de/sites/default/files/2018-03/NachhaltigkeitsstrategieDUKKommentar2016.pdf
- 6) IOC. (2017). Legacy Strategic Approach: Moving Forward. https://stillmed.olympics.com/media/Document%20Library/OlympicOrg/Documents/Olympic-Legacy/IOC_Legacy_Strategy_Full_version.pdf
- 7) BMUV. (2024). Planetare Belastbarkeit. bmu.de/themen/nachhaltigkeit/integriertes-umweltprogramm-2030/planetare-belastbarkeitsgrenzen
- 8) PIK. (k.A.). Kippelemente – Großrisiken im Erdsystem. pik-potsdam.de/de/produkte/infotehk/kippelemente/kippelemente
- 9) Klein, L. E. (2024). Menschenrechte bei Sportevents – Eine Menschenrechtserklärung für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games, Masterarbeit, Sozialwissenschaften, Medien und Sport der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Annweiler am Triefels.
- 10) Janson, M. (2023). So viel Treibhausgas emittieren Bus, Bahn & Co. de.statista.com/infografik/18952/treibhausgasemissionen-nach-verkehrsmitteln/
- 11) WHO. (2022). Global status report on physical health 2022. [who.int/publications/i/item/9789240059153](https://www.who.int/publications/i/item/9789240059153)

GRUNDSATZERKLÄRUNG

ZUR ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND NACHHALTIGKEIT BEI DEN RHINE-RUHR 2025 FISU WORLD UNIVERSITY GAMES

PRÄAMBEL

Die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH (Veranstalter) wurde im Jahr 2021 als Durchführungsgesellschaft der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (Veranstaltung) gegründet. Vom 16. bis 27. Juli 2025 werden rund 8.500 studentische Sportler:innen und Offizielle aus bis zu 150 Nationen die sportlichen Wettkämpfe der Veranstaltung in den Gastgeberstädten Bochum, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Hagen und Berlin prägen. Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World Conference und das Rhine-Ruhr 2025 Festival stellen zudem zentrale Non-Sports Programmpunkte der Veranstaltung dar. Diese Grundsatzserklärung bekräftigt die verantwortungsbewusste Organisation der Veranstaltung. Der Veranstalter verpflichtet sich im Rahmen dieser Veranstaltung zur Achtung und Wahrung der Menschenrechte. Darüber hinaus anerkennt der Veranstalter die Agenda 2030 der Vereinten Nationen, das Prinzip der starken Nachhaltigkeit und verpflichtet sich zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Zuge der Veranstaltung.

1. GRUNDSÄTZE UND WERTE

Diese Grundsatzserklärung basiert auf den Allgemeinen Menschenrechten gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) sowie weiteren internationalen und nationalen menschenrechtlichen Vereinbarungen. Der Veranstalter verpflichtet sich, gemäß den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte zu handeln und Menschenrechte bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung zu achten. Ziel ist es, allen Menschen mit Respekt zu begegnen und eine diskriminierungsfreie Teilhabe an der Veranstaltung zu ermöglichen.

Weiterhin verpflichtet sich der Veranstalter Nachhaltigkeitsmaßnahmen umzusetzen. Das Nachhaltigkeitsverständnis richtet sich dabei nach dem Prinzip der starken Nachhaltigkeit aus und Nachhaltigkeitsmaßnahmen orientieren sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs).

Interne Beteiligungsprozesse bildeten zentrale Werte heraus, die besonders für die Zusammenarbeit von internen Mitarbeitenden gelten sowie als Grundlage dienen für die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh), den staatlichen Institutionen und weiteren Akteur:innen: Wertschätzung, Zusammenhalt, Mut, Flexibilität und Transparenz.

2. MENSCHENRECHTLICHE VERANTWORTUNG

Nachhaltigkeit, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern ist in dem Leitbild der Veranstaltung fest verankert. Darüber hinaus sorgt die partizipativ entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie für eine systematische und zielorientierte Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Die Risikoanalyse identifizierte menschenrechtliche Risiken für die Ausrichtung der Veranstaltung in sechs zentralen Bereichen, die folgende Personengruppen besonders berücksichtigte: Frauen, Kinder, LGBTQ+-Community, People of Colour, religiöse und kulturelle Minderheiten, Menschen mit Behinderung, Athlet:innen und Offizielle, Besuchende, Arbeitnehmer:innen, Volunteers sowie Journalist:innen. **Folgende Schwerpunkte der Menschenrechtsarbeit** haben sich aus der Risikoanalyse ableiten lassen:

(1) Integrität, Rechtmäßigkeit, Sicherheit und Schutz: Ein umfassendes Sicherheitskonzept, die Einhaltung europäischer Datenschutzstandards und gezielte interne Schulungen gewährleisten den Schutz der Menschenwürde, die Wahrung grundlegender Rechte und die Sicherheit aller Beteiligten der Veranstaltung.

(2) Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung sowie

(3) Gleichheit, Vielfalt, Barrierefreiheit und Inklusion: Jegliche Form von interpersonaler Gewalt (darunter physische, psychische, sexualisierte) und Missbrauch (einschließlich online) sowie Diskriminierung (darunter kulturelle, rassistische, ethnische, geschlechtsspezifische, religiöse oder strukturelle) werden in keiner Form toleriert. Barrierefreiheitsmaßnahmen gewährleisten Teilhabe, während ein umfassendes Awareness-Konzept die besonderen Schutzbedürfnisse von Kindern, Frauen, LGBTQ+-Community, People of Colour, religiösen und kulturellen Minderheiten und Menschen mit Behinderung anerkennt und dafür sorgt, dass jegliche Form von Diskriminierung, Gewalt und Missbrauch aktiv bekämpft wird.

(4) Arbeitsbedingungen: Gesetzliche Arbeitsstandards sowie das Recht auf faire Löhne und sichere, inklusive Arbeitsbedingungen werden strikt eingehalten und aktiv gefördert. Klare vertragliche Regelungen stellen sicher, dass faire Arbeitsbedingungen auch bei externen Dienstleistern und in der Lieferkette gewährleistet sind.

(5) Versammlung-, Meinungs- und Pressefreiheit: Das Recht auf Versammlungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und unzensurierte Berichterstattung wird respektiert und aktiv unterstützt. Das offizielle Akkreditierungsverfahren gewährleistet Journalist:innen den Zugang zur Veranstaltung und schützt die Freiheit der Presse.

(6) Gesundheit und Wohlbefinden: An allen Sportstätten und Veranstaltungsorten werden medizinische Notfallversorgungen und Personal bereitgestellt. Diese werden durch Sensibilisierungsmaßnahmen und Programme zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ergänzt.

Der Veranstalter verpflichtet sich zur wirksamen Umsetzung dieser Menschenrechtsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit allen involvierten Partner:innen und Akteur:innen, insbesondere dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) und den staatlichen Institutionen.

3. NACHHALTIGKEIT UND MENSCHENRECHTE IM EINKLANG

Ein verantwortungsbewusster Umgang mit der natürlichen Umwelt und natürlichen Ressourcen ist integraler Bestandteil der Veranstaltungsorganisation und trägt zur Wahrung der Menschenrechte künftiger Generationen bei. Der Veranstalter verpflichtet sich zu einer sozial gerechten und umweltschonenden Umsetzung der Veranstaltung und setzt Nachhaltigkeitsmaßnahmen um, die zu den SDGs beitragen.

4. NULL-TOLERANZ-HALTUNG GEGENÜBER DOPING UND SPIELMANIPULATION

Regeltreue und Fair Play sind wesentliche Elemente im Sport. Gegenüber Rechts- und Pflichtverstößen, insbesondere Doping und Spielmanipulationen hat der Veranstalter eine Null-Toleranz-Haltung.

5. IMPLEMENTIERUNG UND MONITORING

Für eine wirksame Umsetzung der Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für alle Mitarbeitenden durchgeführt. Die Analyseergebnisse und die Nachhaltigkeitsstrategie, einschließlich messbarer Zielsetzungen und eines kontinuierlichen Optimierungsprozesses, bilden die Grundlage für die Implementierung dieser Grundsatzerklärung.

6. BESCHWERDEMECHANISMUS UND ZUGANG ZU WIRKSAMER ABHILFE

Eine interne sowie eine externe Meldestelle gewährleisten, dass Beschwerden und Verstöße zeitnah und angemessen bearbeitet und Zugang zu wirksamer Abhilfe unterstützt und ermöglicht wird. Dieses Beschwerdemanagement ergänzt wirksam den Sorgfaltsprozess und stellt sicher, dass die Veranstaltung sowohl menschenrechtskonform als auch nachhaltig umgesetzt wird.

7. PARTIZIPATION UND KOOPERATION

Der Veranstalter arbeitet eng mit Wissenschaftler:innen im Bereich Menschenrechte und Nachhaltigkeit sowie weiteren (lokalen) zivilgesellschaftlichen Akteur:innen und betroffenen Personen zusammen, um eine kontinuierliche Begleitung, Mitgestaltung und einen partizipativen Optimierungsprozess hinsichtlich der Maßnahmen zu gewährleisten. Dabei legt der Veranstalter besonderen Wert auf transparente Kommunikation und bezieht relevante Interessengruppen aktiv in Entscheidungsprozesse ein, um menschenrechtliche Standards und Nachhaltigkeitsziele gemeinsam umzusetzen.

8. BERICHTSPFLICHT

Der Veranstalter verpflichtet sich zu einer transparenten Berichterstattung. Durch ein umfassendes Informationsblatt sowie Pre- und Post-Games Papers wird die offene Kommunikation zu organisatorischen Themen sichergestellt sowie Maßnahmen und Erfolge in den Bereichen Nachhaltigkeit und Menschenrechte transparent dargelegt.



Niklas Börger
Geschäftsführer

Rhine-Ruhr 2025
FISU Games gGmbH



Jörg Förster
Vorstandsvorsitzender

Allgemeiner Deutscher
Hochschulsportverband e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber

Organisationskomitee (OK)
Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH
Nördlicher Zubringer 9-11
40470 Düsseldorf
Deutschland

Anregungen, Fragen und Kritik an info@rhineruhr2025.com adressieren.

CEO

Niklas Börger

Konzept und Autorenschaft

Anja Kirig (Zoom-Out, Zukunfts- und Trendforscherin)
Helen Gampfer (Zoom-In, OK, Legacy & Sustainability)

Redaktion

Hendrik Niebuhr (OK, Communications)

Gestaltung

Jan Bock (OK, Art Director)

Nachhaltigkeitsstrategie-Audit

Projektteam Nachhaltige Sport[groß]veranstaltungen in Deutschland

© Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH

www.rhineruhr2025.com

www.instagram.com/rhineruhr2025

www.facebook.com/RhineRuhr2025

www.twitter.com/rhineruhr2025

www.tiktok.com/@rhineruhr2025

www.linkedin.com/company/rhineruhr2025

www.youtube.com/@rhineruhr2025

info@rhineruhr2025.com



allgemeiner deutscher
hochschulsportverband



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

